



Wein-, Obst- und Gartenbauverein Feuerbach e.V. gegründet 1881



Dezember 2013

“D’Grondechte”

Heft Nr. 19

Liebe Mitglieder und Freunde
des Wein-, Obst- und Gartenbauvereins Feuerbach !

Das vergangene Jahr war geprägt durch einen sehr extremen Witterungsverlauf. Der Winter hat sich sehr in die Länge gezogen. Während der Blüte war es teilweise sehr kalt, so dass der Bienenflug sehr sparsam war. Dann gab es eine trockene Periode. Und ab Ende August hatten wir schon wieder zuviel Niederschlag. War der Sonnenschein zwar im Mittel vorhanden, so fehlte er doch durch den späten Blühbeginn bei Obstbäumen und Trauben. Frühblühende Steinobstsorten hatten einen guten Ertrag, bei Kirschen und Zwetschgen war er eher bescheiden. Die späten "Träubla", Stachelbeeren und Himbeeren kamen mit der Witterung zurecht und brachten mengenmäßig ordentlich Kilo zusammen. Das Kernobst war teilweise nicht richtig befruchtet was sich an der mangelnden Ernte bemerkbar machte. Die Nussernte war sehr bescheiden. Dem Weinbau machte die relativ späte Blüte und der nasse Herbst zu schaffen. Die Weinlese war daher nicht leicht und die Menge ließ zu wünschen übrig. Mit einer guten Lesemannschaft gab es eine zufriedenstellende Qualität.

Wir hatten schon größere und schönere Ernten.

Die Fachunterweisungen im Weinausbau durch *Dr. Sibylle A. Krieger-Weber* waren alle sehr gut besucht. Die mehrfachen Schnittun-

Offizielle Information des
Wein-, Obst- und Gartenbauvereins Feuerbach e.V.
gegründet 1881



Einführung - Aus dem Inhalt und Grußwort

terweisungen durch *Andreas Siegele* im Obst- und Beerenschnitt hatten eine große Anhängerschar, auch von Nichtmitgliedern. Die restlichen Fachvorträge waren hervorragend, doch teilweise war die Teilnehmerzahl gering. Die Ausflüge kamen in diesem Jahr sehr gut an und hatten begeisterte Teilnehmer. Das Brackefest, die Weinprobe und das Kelterfest waren vollendete Veranstaltungen mit bester Resonanz der Mitglieder und Gäste.

War das Wein-, Obst- und Gartenjahr 2013 nicht ganz unseren Wünschen entsprechend, wollen wir mit dem Vereinsjahr 2013 net o'zfrida“ sein und allen Helfern und Gästen für den Erfolg danken.

Helmut Wirth Vorsitzender

Internet

Liebe Vereinsmitglieder, früher hat es kein Internet gegeben. Heute ist es bei vielen nicht mehr wegzudenken. Wir hatten schon relativ früh unsere Internetseite unter <http://www.wogv.de>. Inzwischen ist das Internet die schnellste und kostengünstigste Mitteilungsmöglichkeit. Wir sind uns bewusst, dass nicht alle einen Internetanschluss haben bzw. haben wollen. Daher gibt es weiterhin Anschlagkasten und Pressemitteilungen, schneller geht es jedoch über das Internet. Wer seine Internetadresse bis jetzt noch nicht dem Verein gemeldet hat, sollte dies tun, an vorstand@wogv.de einfach ein Email senden. Durch das Internet können aktuelle Mitteilungen und Änderungen unsere Mitglieder frühzeitig erreichen.

hw

Impressum

Herausgeber: WOGV Feuerbach
Linzerstr. 21 70469 Stuttgart Tel. 81 41 32

Gestaltung: Steffen Wirth

Anzeigen: Ingrid Hörenberg, Jörg Pratz

Druck: Paul Zielfleisch GmbH, Druck + Medien
Wienerstr. 85 70469 Stuttgart Tel. 851547

Auflage: 700



Einführung:

- 1 „D'Grondechte“
- 3 Aus dem Inhalt
- 4 Redaktion
- 6 Inserentenverzeichnis

HV 2013 Protokoll:

- 7 Begrüßung
- 8 Mitgliederbewegung / Bericht des Vorsitzenden
- 13 Kassenbericht
- 14 Wahlen
- 15 Ehrungen
- 19 Verschiedenes

Jugendarbeit:

- 20 Schule

Feste & Feiern:

- 23 Frühlingserwachen
- 24 Muttertagskonzert
- 26 Brackefest
- 27 Kelterfest
- 50 Weinprobe

Ausflüge:

- 31 Frühjahrsausflug
- 32 Jahresausflug Osnabrück
- 40 Herbstausflug
- 67 Jahresausflug 2014

Aktionen:

- 41 Arbeitsgruppe
- 42 Herbstansingen

Fachliches:

- 43 Vortrag Dr. Ernst
- 44 Schnittunterweisung
- 46 Obstbauberatungsstelle
- 54 Weinuntersuchung
- 54 Vortrag Weinbau
- 54 Weinbergbegehung

- 56 Weinausbauberatung
- 57 Weinbaujahr 2013
- 59 Sachkundelehrgang 2013

Energiewende:

- 61 Windkraftanlage

Aus dem Beirat:

- 63 Veränderungen 2013

Verein allgemein:

- 36 Jahresprogramm 2014
- 65 Mitgliedsausweis / Beitragszahlungen
- 67 Adressen / Was sonst noch war
- 67 Anträge Hauptversammlung 2014
- 69 Runde Geburtstage 2014
- 70 Vereinsorgane

Das alte Jahr geht zu Ende

Für das bevorstehende Weihnachtsfest und das Neue Jahr wünschen wir allen Mitgliedern und Freunden Gesundheit, Glück, Erfolg und ein ertragreiches Wein-, Obst und Gartenjahr 2014.

Für die tatkräftige Mitarbeit im vergangenen Jahr, möchten wir uns bei allen bedanken die uns und den WOGV unterstützt haben.

Gudrun Haag

Ingrid Hörenberg

Bettina Pratz

Helmut Wirth



Einführung - Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser, mit dieser Ausgabe halten sie die 19. Ausgabe unseres Vereinshefts in der Hand. Wir wollen Ihnen in bewährter Weise einen Überblick über das zu Ende gehende Jahr 2013 geben, aber den Blick natürlich auch auf 2014 richten.

Ich möchte mich bei den Hauptautoren *Helmut Wirth*, *Ingrid Hörenberg*, *Gudrun Haag* und *Jörg Pratz* recht herzlich bedanken.

Ohne den ganzjährigen ehrenamtlichen Einsatz wäre es nicht möglich, solch ein Vereinsheft zusammenzustellen. Mein Dank gilt auch den zahlreichen Unternehmen, die uns auch dieses Jahr wieder durch ihre Anzeigen tatkräftig unterstützen.

Ich wünsche ihnen allen viel Spaß beim Lesen, geruhsame Feiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Steffen Wirth

Drucken Sie Ihre Ideen

Senden Sie uns Ihre Daten, wir bringen sie aufs Papier. Auch kleinste Auflagen zu einem vernünftigen Preis – in hervorragender Qualität.

Paul Zielfleisch GmbH

Druck + Medien

Bogen · Rolle · Digital

Wiener Straße 85 · 70469 Stuttgart (Feuerbach)

E-mail: info@zielfleisch.de · Internet: www.zielfleisch.de



TOPIC BEDACHUNGEN

Steildach

- Sanierung aller Art
- Neudeckung
- Blecharbeiten aller Art
- Reparaturarbeiten
- Dachfenster Velux & Roto
- Dämmarbeiten aller Art



Flachdach

- Sanierung aller Art
- Terrassensanierung
- Terrassenbelag
- Blecharbeiten
- Dachbegrünung-Kiesdach
- Dämmarbeiten aller Art



TOPIC BEDACHUNGEN

Feuerbacher-Tal-Str.25 • 70469 Stuttgart
Tel (0711) 81 47 415 • Fax(0711) 81 47 416
www.topic-bedachungen.de • info@topic-bedachungen.de

Visionen verwirklichen...



Besuchen Sie
unsere neue
Bäder-Ausstellung

... mit unseren Badideen!

Allgöwer

Die Bad- und Wärmewerker

Kruppstraße 44
70469 Stuttgart
Tel. 0711/8567620
www.allgoewer-sanitaer.de



Einführung - Inserentenverzeichnis

Wir möchten uns hiermit bei allen Inserenten dafür bedanken, dass sie es uns ermöglicht haben, diese Vereinszeitung herauszugeben und bitten unsere Vereinsmitglieder, diese Firmen bei ihren Einkäufen oder jeweiligen Entscheidungen zu berücksichtigen.

Allgöwer, Sanitär	5	Pfister, Garten u. Landschaftsbau	7
Apotheke im Marktkauf	12	Raiffeisen Markt, Gartenbedarf	71
ARA, Garten- & Landschaftsbau	25	Ronge, Grabmale	21
Berger, Modellbau	27	Rukwid, Elektroinstallationen	10
Bigi's Blumenschmuck	53	Schaible Metzgerei	47
Binder, Reisebüro	60	Schairer, Buchhandlung	19
Bollmann, Straßenbau	49	Schlafstatt Samina	49
Bullinger + Lutz, Umzüge	35	Schmaus Günter, Sanitäre Anlagen	37
Dr'Emil, Besenwirtschaft	47	Schneller, Bauunternehmen	64
Engel, Pflegedienst	43	Schneider, Metzgerei	59
Ettengruber, Bad Heizung Solar	55	Schraps, Elektroinstallationen	20
Gaststätte Föhrich	42	Schreiber, Blumen	51
Häussermann, Stauden&Gehölze	32	Schuh Sand, Schuhe	40
Hild, Raumausstattung	39	Siegel, Mosterei	63
Hintermaier, Landschaftsbau	52	SMS, Schreinerei	44
Hofmann, Renovierungen	64	Stöckle, Gartenbau	72
Hübsch, Bürobedarf	22	Streng, Getränkehandel	30
Kimmerle, Fliesen	58	Topic, Bedachungen	5
Lenz, Dachdecker	26	Vogel Garagen, Autohaus	29
Lindner, Käse + Feinkost	39	Wagner, Gartentechnik	56
Mc Cafferty, Holzbau u. Planung	66	Weinsberg. Stadthotel	17
Müller Helmut, Maler	14	WG Bad Cannstatt	66
Mundinger, Glaser	18	Widmann, Bäckerei	16
Niethammer, Schlosser	22	Widmann, Bestattungen	29
Optik Schuppin, Optiker	68	Zielfleisch, Druckerei	4



Die Ordentliche Mitgliederversammlung fand am Samstag, dem 29. Juni 2013 in der Kelter statt. 104 stimmberechtigte Mitglieder fanden sich ein.

Der Vorsitzende *Helmut Wirth* begrüßte in seiner Eröffnungsrede sehr herzlich die Ehrenmitglieder, Mitglieder und Gäste, besonders *Herrn Marcus Lämmle*, den Ersten Vorsitzenden des Kreisverbands der Stuttgarter Obst- und Gartenbauvereine.

Im D'Grondechte Nr. 18 war schon im Dezember letzten Jahres der Termin für die Hauptversammlung festgelegt. Satzungsgemäß wurde 14 Tage vor der Veranstaltung erneut an den Termin erinnert und die Tagesordnung im

Internet, durch die Presse und in den Anschlagkästen veröffentlicht.

Der Vorsitzende konnte feststellen, dass die Hauptversammlung ordnungsgemäß einberufen wurde.

Die Tagesordnung war wie folgt vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Mitgliederbewegung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Kassenbericht
5. Wahlen
6. Ehrungen
7. Anträge
8. Verschiedenes

Seitens der Mitglieder gab es keine Änderungswünsche.

Wurstsalat oder Käseteller als

pfister GmbH
Ihr Experte für Garten & Landschaft

Garten- & Landschaftsbau

07 11 / 8 87 43 74

Eugen Pfister Garten- und Landschaftsbau Solitudestraße 169 70499 Stuttgart

- ☑ Beratung von Gartenanlagen
- ☑ Mauern, Terrassen und Hofeinfahrten
- ☑ Zäune und Sichtschutzanlagen
- ☑ Gartenpflege

alles aus dem GRÜNEN Bereich....!



Hauptversammlung - Protokoll - Mitglieder

Vesper und die alkoholfreien Getränke wurden kostenfrei ausgegeben, ohne Anspruch auf Gewährung für das nächste Jahr. Erneut hatten 14 Vereinsfamilien mit Lohnmostgutscheinen den Apfelsaftkauf gesponsert. Wein, das Viertele zu € 2.-, die Flasche zu € 8.- und Secco 0,1l zu € 2.- wurden an der Theke bezahlt.

Helmut Wirth überließ dann das Rednerpult Schriftführerin *Gudrun Haag*, die über den Mitgliederstand berichtete.

Die Versammlung gedachte der verstorbenen Mitglieder

Anton Eckl, Christel Eppinger, Gertrud Linse, Dieter Pfauth, Hans Pomorin, Lotte Schäfer, Gerhard Schaible, Heinz Schneller, Ewald Schütze, Otto Übele, Karlheinz Witzel und *Else Zinser*
Austritte aus dem WOGV

Yvonne Arnold und *Patrick Herzner, Werner Dienst, Hans Linse, Dorothee Mayer, Gert Petershans, Hansjörg* und *Monika Rentschler, Beate* und *Peter Zweigle*
Herzlich begrüßt wurden die Neumitglieder

Peter Avelini, Sibylle Baitinger-Geiß und *Hermann Geiß, Manfred, Sanja, Michael* und *Benjamin Gehring, Matthias Geiger, Hannelore* und *Helmut Jenner, Mahir Kusumaj, Daniela Schai-ble, Erika, Jette* und *Thore Stöckle, Johanna* und *Josef Weisenburger*

Bei der letzten Hauptversamm-

lung betrug die Mitgliederzahl 557.

Zum 29. Juni 2013 hatte der Verein 552 Mitglieder. Das Durchschnittsalter betrug 65,13 Jahre, die durchschnittliche Mitgliedszeit 19,89 Jahre.

Nächster TOP war der Bericht des Vorsitzenden *Helmut Wirth*.

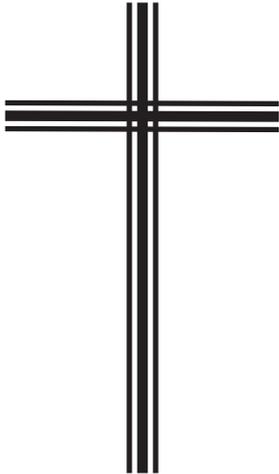
Auch im vergangenen Jahr konnten sich die Mitglieder schon im Dezember im Vereinsheft D'Grondechte über das Vereinsgeschehen informieren. *Helmut Wirth* dankte allen, die an der Gestaltung des Hefts beteiligt waren, vor allem *Steffen Wirth* und der stellvertretenden Vorsitzenden *Ingrid Hörenberg*. Leider ist der Posten des Pressewarts nicht besetzt und *Helmut Wirth* hatte viele Beiträge selbst geschrieben.

Der Rechnungsabschluss 2012 lag vor und wie erwartet wurde ein negatives Ergebnis erzielt, da verschiedene Anschaffungen anstanden. Auf der Einnahmenseite stand das heißeste Kelterfest seit fast 40 Jahren, an dessen Samstag und Sonntag der Umsatz eingebrochen war.

Mit einem leichten Plus schloss der gemeinnützige Teil des Vereins das Jahr ab, hier wurden Ausgaben für das „Feuerbacher Gedächtnis“ getätigt.

Mit dem Abschluss war der Vorstand „net o'zfrieda“.

In den „Gütla“ waren die Erträge „net schlecht“ im letzten Jahr, der Wintereinbruch bereits im Okto-



Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder

Else Zinser	27.01.2013
Anton Eckl	12.03.2013
Karlheinz Witzel	18.04.2013
Gerhard Schaible	23.04.2013
Hans Pomorin	23.04.2013
Ewald Schütze	24.04.2013
Lotte Schäfer	28.04.2013
Heinz Schneller	05.06.2013
Emma Übele	08.08.2013
Peter Karcher	18.09.2013
Gertrud Gürr	04.12.2013



Meisterbetrieb

Beratung und
Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft-, Schwachstrom-,
Antennenanlagen
Beleuchtungskörper
Nachtstromspeicher- und
Fußbodenheizungen
Satellitenanlagen

Elektro-Rukwid Installation
Inh. Gerhard und Kay Henne oHG
Staufeneckstraße 18
70469 Stuttgart

Tel.: (0711) 85 01 19
Fax: (0711) 817 95 07



ber richtete einige zum Teil bleibende Schäden an.

Leider mussten einige Wengerter ganz zur Firma Kern abwandern, da Kern nur noch Trauben annimmt. Trotz allem war der Kelterbetrieb stabil.

Die sehr lange kalte Jahreszeit bescherte der Natur zwei bis drei Wochen Verspätung. Nur ein baldiger Sommer könne verhindern, dass sich dies auf die Ernte auswirkt.

Mit dem guten Besuch der fachlichen Veranstaltungen konnte man zufrieden sein. Leider war dies bei der Herbstfeier nicht der Fall, sie war sehr schlecht besucht und findet in 2013 nicht statt. Für 2014 wurde der Termin geplant, nur sollte hier ein eventuell verändertes Programm gefunden werden. Mit dem Besuch des Frühlingserwachen war man zufrieden.

Aus aktuellem Anlass hatte der WOGV im April einen Vortrag mit *Minister Franz Untersteller* über die Energiewende arrangiert. Über die möglichen Windkraftanlagen in Feuerbach – Windräder – berichtete *Herr Maxelon*, technischer Geschäftsführer der Stadtwerke Stuttgart. Es sind zwei Windkraftanlagen im Tauschwald geplant. Allerdings muss zuvor eine Windmessung stattfinden. Leider nur wenige Teilnehmer hatten sich zum Vortrag von *Herrn Dr. Ernst* in der Gärtnerei

eingefunden. Der erfolgreiche Frühjahrsausflug zum Thema Spargel war lehrreich und auch ein Genuss für alle Mitreisenden. Regen und kühles Wetter am Muttertag verlagerten das Konzert in die ebenso noch kühle Kelter.

Der Jahresausflug nach Osnabrück war ein voller Erfolg. Die fachlichen Führungen in der Orchideenfarm und bei der Meyer Werft in Papenburg, in der Altstadt Wolfsburg und auch im Palmengarten in Frankfurt waren hochinteressant. Das Wetter spielte mit und die ausgesuchten Restaurants erfüllten alle Erwartungen.

Der Verein sucht noch immer eine/n Pressewart/in.

Wünschenswert sind Computerkenntnisse und Freude an der Vereinsarbeit (Beirat). *Helmut Wirth* steht für alle Fragen zur Verfügung.

Der Vorsitzende bat um Unterstützung der Versammlung, damit auch für dieses Jahr ausreichend Mithelfer für das Kelterfest zur Verfügung stehen.

Die Kelterfestkarte war noch nicht fertig. Sie wird der Weingärtnergemeinde Feuerbach gewidmet und der Kelter.

Das Kelterfestmotto 2013:

FEIRA – WO KELTERT WIRD
Aus Anlass des 40. Kelterfests wird ein besonderer Einstieg geplant: eine Weinprobe in der



Hauptversammlung - Protokoll - Bericht

Kelter am 26. Juli mit Schwerpunkt der Weine der Feuerbacher Wengertler. Diese werden verkostet und die Gäste erfahren, wo sie die Weine erwerben können. Die Moderation macht *Wulf Wager* mit musikalischer Unterstützung durch Trotzblech.

Helmut Wirth bedankte sich für die recht tatkräftige Unterstützung im letzten Jahr und bat die Anwesenden wie jedes Jahr ihr Möglichstes dazu beizutragen, dass ein ertragreiches Vereins- und Gartenjahr erreicht wird.

Er rief die Mitglieder und Freunde des WOGV auf, weiter optimistisch in die Zukunft zu blicken und schloss unter Hinweis auf die neu angeschafften ActionFlags mit

dem Motto:

Jede Veränderung birgt auch eine neue Chance.

Der anschließende Kassenbericht wurde von Rechnerin *Bettina Pratz* vorgetragen. Die wichtigsten Daten wurden auf der Leinwand wiedergegeben und lagen auch gedruckt aus, sodass sich die Rechnerin auf Wesentliches beschränken konnte.

Leider hatte der Verein ein nicht ganz so positives Geschäftsjahr hinter sich. Der gemeinnützige Teil des Vereins hatte Ausgaben durch die Wengertersfigur, die am Wilhem-Geiger-Platz angebracht werden soll, durch verschiedene Fachunterweisungen, die Obst- und Weinbauberatung und diver-



Die 3 vivesco-Apotheken in Feuerbach gehören zu den besten Apotheken Deutschlands.



feuerbachgesund?

Apothek im Marktkauf Stuttgarter Straße 46 - 48 70469 Stuttgart-Feuerbach Telefon 0711.8060999-0	Montag bis Samstag 8.00 Uhr - 21.00 Uhr
Apothek am Feuerbach Stuttgarter Straße 33 - 35 70469 Stuttgart-Feuerbach Telefon 0711.8060999-60	Montag bis Freitag 8.00 Uhr - 18.00 Uhr
Apothek Feuerbach-Mitte Stuttgarter Straße 88 70469 Stuttgart-Feuerbach Telefon 0711.8060999-30	Montag bis Freitag 8.00 Uhr - 19.00 Uhr Samstag 8.00 Uhr - 13.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir wollen Sie gesund.



se Vorträge. Ebenso bedacht wurden Kindergarten und Schule.

Bettina Pratz dankte herzlich den Spenderinnen und Spendern des vergangenen Jahres.

Zum wirtschaftlichen Teil des Vereins führte sie an, dass dieser immer noch gut dasteht, was den Einnahmen aus den Festen zu verdanken ist, obwohl das Kelterfest hitzebedingt wesentlich schlechter besucht war als im Vorjahr, was zu einem Umsatzeinbruch führte.

Notwendige Ausgaben rissen ein paar Lücken in das finanzielle Polster: die Raspel musste repariert werden, die beiden vereinseigenen Anhänger wurden dankenswerterweise von freiwilligen Helfern in deren Freizeit verkehrstüchtig gemacht. Besonders erwähnte die Rechnerin hier *Rolf Henne* und *Klaus Schmidt*.

Fürs Kelterfest wurde ein neuer Flaschenkühlschrank angeschafft, der die Arbeit am Weinprobierstand erleichtert.

Im Keltergebäude wurde Frostschutz für die Wasserleitungen notwendig.

Leider waren auch für Versicherungen und Energiekosten höhere Beiträge fällig.

Trotz allem könne der Verein positiv ins nächste Geschäftsjahr gehen.

Helmut Wirth dankte *Bettina Pratz* für ihren Bericht und die mehr als umfangreiche Arbeit. Dann bat er die Kassenprüfer

Manfred Gerlach und *Hans-Jürgen Kummer* um den Prüfbericht.

Manfred Gerlach berichtete, dass er bereits auf die 24. Prüfung zurückblicken konnte. Für *Hans-Jürgen Kummer* war es die erste Prüfung.

Die Vermögenswerte wurden vollständig geprüft, die Einnahmen und Ausgaben des mehr als umfangreichen Materials in Stichproben. Alle Fragen wurden beantwortet. Auch im Namen von *Hans-Jürgen Kummer* bestätigte *Manfred Gerlach* die Richtigkeit des Zahlenwerks des Vereins und des Wirtschaftsbetriebs. Für die Rechnerin und deren „Einlagern der umfangreichen Akten“ beantragte er eine Entschädigung in Höhe von € 200.--.

Dies wurde von den Mitgliedern einstimmig angenommen.

Die von *Manfred Gerlach* beantragte Entlastung des Vorstands wurde ebenso einstimmig angenommen.

TOP Wahlen

Turnusgemäß schieden aus dem Vorstand aus:

Stellvertretende Vorsitzende:

Ingrid Hörenberg

Schriftführerin:

Gudrun Haag

Beirat:

Brigitte Hintermaier,

Ralf Sautter,

Karl-Hugo Sigle,

Isolde Stöckle



Hauptversammlung - Protokoll - Wahlen

Kassenprüfer:

Manfred Gerlach

Vorstand und Beirat schlugen zur Wahl bzw. Wiederwahl nach §5 der Satzung vor:

Stellvertretende Vorsitzende:

Ingrid Hörenberg

Schriftführerin:

Gudrun Haag

Beirat:

Brigitte Hintermaier,
Ralf Sautter,
Karl-Hugo Sigle,
Isolde Stöckle
Fabian Rajtschan (neu),
der leider aus beruflichen
Gründen nicht anwesend
war

Kassenprüfer:

Manfred Gerlach

Auf Nachfrage gab es seitens der Mitglieder keine weiteren Bewerbungen.

Die vorgeschlagenen Bewerber hatten erklärt, dass sie die Wahl annehmen. Auf Antrag wurde *Helmut Wirth* einstimmig zum Wahlvorstand gewählt.

Helmut Wirth fragte zunächst, ob jemand eine geheime Wahl wünsche.

Da dies nicht der Fall war, wurde per Handzeichen von den Mitgliedern abgestimmt.

Die stellvertretende Vorsitzende *Ingrid Hörenberg* wurde einstimmig gewählt.

Schriftführerin *Gudrun Haag* wurde einstimmig gewählt.

hm

helmut müller

maler- und lackierermeister e.k.

inh. martin müller

elsenhansstraße 23
telefon (0711) 85 14 75
www.maler-hm.de

70469 stuttgart
telefax 85 13 71
mail@maler-hm.de



Die Beiratsmitglieder wurden en bloc einstimmig gewählt.

Der Kassenprüfer *Manfred Gerlach* wurde mit einer Stimme Enthaltung gewählt.

Wahlvorstand *Helmut Wirth* dankte den Mitgliedern für die Zustimmung.

Ehrungen:

Der Verein hat die Ehrungen der Ehrenordnung des LOGL angepasst, daher kam es noch einmal zu mehrfachen Ehrungen. Die Ehrenordnung des LOGL ist jetzt transparent und logisch geschlossen. Als noch zu verbessernden Punkt beanstandete *Helmut Wirth*, dass der Erste Vorsitzende nicht in eingetragene Vorstandsmitglieder geändert wurde. Den entsprechenden Vorstandsmitgliedern wird die Leistung so erst mit 5 Jahren versetzt gewürdigt. Der Vorsitzende fand das bedauerlich für die aktiven und Verantwortung übernehmenden Vorstandsmitglieder, da eine Beiratstätigkeit mit 3-5 Sitzungen die gleiche Anerkennung erhalte wie von Vorstandsmitgliedern, die ganzjährig viel Zeit ins Ehrenamt einbringen.

Für 50 Jahre Vereinstreue wurde Siegfried Hessenthaler zum Ehrenmitglied ernannt. Doris Berger (Hattenbühl) wurde für langjährigste und aktiver Vereinsarbeit mit der Ehrenmitgliedschaft gedankt.

Der Vorsitzende des KOV Stuttgart *Herr Marcus Lämmle* betonte

in seinem Grußwort, dass beim WOGV Feuerbach sichtbar werde, wie man einen Verein lebendig halten kann. Der nach wie vor größte Verein führt vor Untertürkheim, Cannstatt, Stammheim und Möhringen. Vom KOV Stuttgart richtete *Marcus Lämmle* Grüße aus. Den WOGV Feuerbach zeichne aus, dass er nicht nur seine Aufgabe Wissen weiter zu leiten erfülle, sondern durch Brackefest und Kelterfest sowie weitere öffentliche Veranstaltungen seiner gesellschaftlichen Verantwortung nachkomme. Andere Vororte verkämen zur Schlafstadt, in Feuerbach gebe es Aktivität. *Marcus Lämmle* war schon beim ersten Kelterfest dabei und für ihn sei die Teilnahme eine freudige Pflichtveranstaltung. Das KOV-Jahresprogramm beinhalte Versammlungen der Vereine, Vortragsveranstaltungen, beim Streuobstpfelegetag wurden Hochstämme geschnitten (rund 100 Hochstämme wurden von den Stuttgarter Vereinen gemeldet), die Gartenmesse auf den Fildern wurde zusammen mit dem Esslinger Verband gestemmt und im November fände ein zweitägiges Fachseminar statt. Der WOGV Feuerbach erscheine bei den Veranstaltungen des KOV immer in voller Mannschaftsstärke und *Hans Pütz* sowie *Jörg Pratz* verstärken den Beirat des KOV.

Weiter berichtete *Marcus Lämmle*, dass mit dem LOGL ein neues



Hauptversammlung - Protokoll - Ehrungen

Leitbild zur verbesserten Außen- darstellung erarbeitet wurde „Lei- denschaft für Obst und Garten“ mit dem Fachthema für 2013/14: pflegeleichte Stauden für Garten und Dach. Bei der diesjährigen kleinen Gartenschau in Sigmarin- gen ist der LOGL mit einem Mus- tergarten vertreten. Die „Paulsbir- ne“ ist das Streuobst des Jahres, überwiegend zu finden im Unter- land.

Die neue Ehrenordnung des LOGL sei unter Mitwirkung von Helmut Wirth entstanden. Der LOGL hat seinen Mitgliedsbeitrag um € 0,50 angehoben – diese trägt der KOV. Das Ministerium für Ländlichen Raum habe eine

kostenlos erhältliche Broschüre herausgegeben – den Bienenwei- dekatalog.

Marcus Lämmle schloss sein Grußwort mit einem Zitat von Die- ter Kienast:

Der Garten ist der letzte Luxus unserer Tage, denn er erfordert das, was in unserer Gesellschaft am kostbarsten geworden ist: Zeit, Zuwendung und Raum.

Marcus Lämmle verlieh den Gol- denen Apfel mit Goldkranz für über 30 Jahre Funktionstätigkeit

Manfred Gerlach 1977-1989 Bei- rat, seit 1989 Kassenprüfer

Brigitte Wirth seit 1982 Leitung der Damenbastelgruppe

Helmut Wirth 1981-1984 Rech-

IHR FACHGESCHÄFT IN FEUERBACH



THOMAS WIDMANN

BÄCKEREI · KONDITOREI

Stuttgarter Straße 70
Telefon 85 22 61



ner, seit 1984 Vorsitzender
Den Goldenen Apfel für 20 Jahre
und mehr Funktionstätigkeit
erhielten

Brigitte Hintermaier seit 1993 Bei-
rat, *Klaus Schmidt* seit 1990 Bei-
rat und *Steffen Wirth* seit 1991
PC-Verantwortlicher für den Ver-
ein, seit 2000 Beirat

Für 50 Jahre Mitgliedschaft wur-
den ausgezeichnet mit dem Gol-
denen Baum mit Silberkranz

Richard Berger, Doris Berger
(Hattenbühl) und *Siegfried Hes-
senthaler*

Für 40 Jahre Mitgliedschaft
erhielten den Goldenen Baum

Elfriede und *Eugen Kolb, Emil
Müller, Susanne Scheck,*

Magda Berger, Herbert Haug und
Erich Schwarz

Der Silberne Baum für 25 Jahre
Mitgliedschaft wurde verliehen an
*Alois Göttler, Brigitte Körber, Mar-
lies Maurer, Sabine Maurer,
Susanne Maurer, Petra* und
Hubert Kucher

Helmut Wirth dankte *Marcus
Lämmle* für seine Worte und die
Ehrungen und ehrte noch

Gudrun Haag mit dem Grünen
Apfel für über 5 Jahre Funktions-
tätigkeit.

Für langjährige Treue wurde die
Goldene Vereinsnadel verliehen
an *Emil Müller, Susanne Scheck,
Elfriede* und *Eugen Kolb, Hilde
Rieckert, Lore Lanz, Wilhelm Ber-*

STADTHOTEL WEINSBERG

Grazerstr. 32, 70469 Stuttgart

Telefon: 0711/135460

Fax: 0711/1354666

E-Mail: info@stadthotel-weinsberg.de

Webseite: www.stadthotel-weinsberg.de



Hauptversammlung - Protokoll - Ehrungen

ger, Elfriede und Karl Müller, Horst Weiler, Dr. Wolfgang Dannecker, Adolf Fenn, Gertrud und Rudolf Gür, Isolde und Hartmut Stöckle, Margret Wurst, Otto Happle, Doris und Manfred Gerlach, Bärbel Hahn-Woernle, Roland Droxler, Gisela Bollmann, Brigitte und Helmut Wirth, Eberhard Mauch, Bernd Müller, Hermann Schwarz, Manfred Wurst, Alfred Berger und Ruth Wildermuth

Für 10 Jahre Mitgliedschaft erhielten den Bronzenen Baum Ursula Braitmayer, Isolde und Werner Hiller, Ina Hoher, Ottilie und Norbert Schweinbenz, Alexander Walther, Siegfried

Rajtschan und Gerda Schippert Den Gewinnern des Blumenschmuckwettbewerbs sprach Helmut Wirth seine Bewunderung aus für Leistung und Teilnahme bei der Bewertung. Eine Flasche Wein zur Stärkung und zur Stärkung der Blumen einen Dünger erhielten:

Anneliese Dreher, Christel Henne, Elisabeth Schmidt, Edith Tröbensberger, Brigitte Vollmer, Brigitte Wirth, Ingrid Hörenberg, Horst Hoffmann, Lore Lanz und Sieglinde Wiedenmann

Ingrid Hörenberg dankte in einer kleinen Ansprache Helmut und Brigitte Wirth für die unermüdliche Zuwendung für den WOGV und

Mundinger



FENSTERBAU
Inhaber Jochen Veil

Tel. 07 11 / 81 25 45
Staufeneckstraße 18 · 70469 Stuttgart

**Ihr Spezialist für
Fenster und Türentchnik**

- Holz-Fenster
- Holz-Alu-Fenster
- Kunststoff-Fenster
- Haustürentanlagen
- Rollläden
- Altbau-Sanierung
- Glasreparatur-Service
- Insektenschutz



überreichte ein Jahresabonnement für die Komödie im Marquardt.

Helmut Wirth sprach seinen Dank aus an *Siegfried Wiedenmann* für das Mähen des Brackeplatzes, *Christel Henne* für den Kartenverkauf zur Herbstfeier und das Waschen und Bügeln der Küchentücher für das Kelterfest und *Brigitte* und *Manfred Gehring* für die Weinverwaltung.

Die Vorgenannten, sowie die Vorstands- und Beiratsmitglieder und die Kassenprüfer erhielten als Dankeschön für ihre Arbeit als Präsent ein Päckchen Ableisa und eine Packung Brezelnudeln.

Helmut Wirth sprach noch seinen Dank aus an die Presse für zuverlässige Berichte,

vor allem Feuerbacher Sonntag, der die Hinweise stets mit Vereins- emblem versieht, bei der Feuerbacher Woche, der Nord-Rundschau, dem Lokalteil von Stuttgarter Zeitung und Stuttgarter Nachrichten und dem Wochenblatt.

Zum **TOP Anträge** gab es keine Meldungen.

Zum Abschluss

des offiziellen Teils warb *Helmut Wirth* für Kuchenspenden für den Kelterfestsonntag. Er verwies auf die Zeitschrift Obst und Garten, die offizielle Zeitschrift des Landesverbands für Obstbau, Garten und Landschaft, deren Abonnement über den Verein vergünstigt ist.

Nach Hinweis auf weitere Veranstaltungen, unter anderem die Weinprobe am 26. Juli und dem Kelterfesttermin 2013 vom 16.8.-18.8. beendete der Vorsitzende die Ordentliche Mitgliederversammlung und wünschte den Anwesenden noch ein gemütliches Beisammensein und einen guten und sicheren Nachhauseweg.

gh

schairer
BÜCHER NEUE MEDIEN SPIELE
buchhandlung

Buchhandlung Schairer
Heuerstrasse 41-Str. 3
70468 Stuttgart
Tel: 0711/838791
fax: 0711/831807
E-Mail: info@schairer.de
www.schairer.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9.00 - 19.00 Uhr u.
14.30 - 18.30 Uhr
Sa: 9.00 - 18.00 Uhr

Ob Spannend, lustig, romantisch oder informativ –
die ganze Vielfalt der Bücher finden Sie bei uns!



Foto: Wirth

In diesem Jahr fand die 30. Baumpflanzaktion mit den Grundschulern der Hohewartschule statt. Leider sind die Baumpflanzmöglichkeiten im Schulgelände nun auch

erschöpft. Aber wir werden hoffentlich nach 31jähriger gemeinsamer Aktion (2011 wurde der Geräteschuppen aufgebaut) auch weiterhin einen Weg finden in Zukunft etwas gemeinsam zu pflanzen.

Bei strahlendem Frühsommerwetter, kurz nach dem Frühlingsanfang konnte *Helmut Wirth* die Schülerinnen und Schüler, das Lehrerkollegium unter Rektorin *Frau Simmat*, den Chor unter Leitung von

Elektro Schraps
GmbH



Elektro-Anlagen
Satelliten-Anlagen
Hausleittechnik
Sicherheitstechnik

Telefon 0711 / 85 15 50
Telefax 0711 / 8 17 96 02

e-mail: elektro-schraps@t-online.de

70469 Stuttgart (Feuerbach) • Feuerbacher-Tal-Straße 7



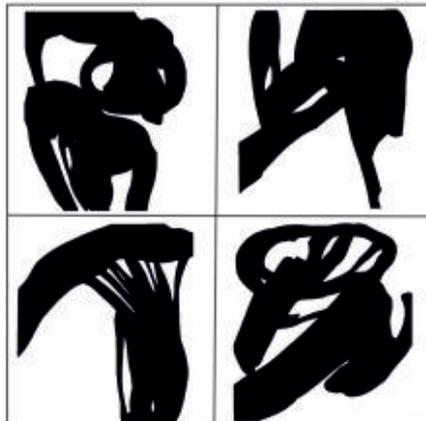
Foto: Wirth

Frau Schwarz, die Garten AG, die zahlreichen Eltern und Vereinsmitglieder begrüßen. Die Vorbereitungen der Pflanzlöcher hatten *Hans Pütz* und *Helmut Wirth* vorgenommen. Es wurden in diesem Jahr zwei Apfelspindeln, Sorte Ottawa und Topaz sowie eine Birnenspindel Pierre Corneille gepflanzt. Die Bäume stammten aus der Baumschule Jung in Ostfildern- Ruit. Der Vorsitzende hatte in Abstimmung mit Herrn Jung diese Sorten speziell für den Schulgarten ausgesucht. Die Pflanzaktion wurde wie in den vergangenen Jahren von den Schülerinnen und Schülern der dritten Klassen, des Chors und der Garten AG mit einem ausgefeilten Pro-

gramm von Gedichten und Gesang begleitet. Zur Pflanzung waren noch *Hugo Sigle* und *Hubert Kucher* tatkräftig im Einsatz. Für alle gab es nach getaner Arbeit Apfelsaftschorle und Brezeln. Für die Erwachsenen noch einen Schluck Feuerbacher Wein.

hw

RUDOLF RONGE
STEINBILDHAUER GM
GRABMALE



Steine fürs Gedächtnis

FEUERBACHER-TAL-STRASSE 79
70469 STUTTGART-FEUERBACH
TELEFON 0711 85 600 12

WWW.STEINBILDHAUER-RONGE.DE

HÜBSCH UND GUT.



Buch.Papier.Büro.Repro.

Klagenfurter Strasse 59
70469 Stuttgart-Feuerbach
Telefon 0711 8909010
Telefax 0711 8909050

Gute Ware. Hübscher Preis.

Buchhandlung

- Fachbücher
- Bildbände
- Bestseller

Büroorganisation

- Bürostühle
- Büromöbel
- Büromaschinen

• Fotokopien

- Farbkopien
- Plotservice
- Digitaldruck

Schreibwaren

- Schulbedarf
- Bürobedarf
- Zeichenbedarf

www.huebschundgut.de



NIETHAMMER

Metall - Stahlbau - Schlosserei

Inh. Detlef Nalmpantis

70469 Stuttgart (Feuerbach)

Wiener Straße 105 / Klagenfurter Straße 64

Tel.: 0711/85 08 72

Fax: 0711/81 88 91

Eisenkonstruktion - Überdachungen - Sämtliche Schlosserarbeiten
Geländer - Tore und Gitter - Autogen und Elektroschweißerei



Foto: Schneider

Die erste große Veranstaltung im Jahr ist das Frühlingserwachen. Der meteorologische Frühlingsanfang lag schon hinter uns. Der astronomische mit Tag- und Nachtgleiche lag noch vor uns (20.3). Endlich wurde es wieder wärmer. Die Winterlinge hatten ihren Höhepunkt überschritten, Schneeglöckchen blühten, der Frühling erwachte. Die „Gütle“ riefen nach unserer Hand. Unter den zahlreichen Mitgliedern, Freunden und Gästen konnte auch unsere Bezirksvorsteherin *Andrea Klöber* begrüßt werden. Wie im vergangenen Jahr verwöhnte uns das Catering Team der Sportgaststätte Neuwirtshaus. Gemeinsam konnten wir uns auf den beginnenden Frühling einstimmen.

Das Frühlingsfest brachte die Gelegenheit untereinander zu schwätz'a und Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam in die kommende Wein-, Obst- und Gartenbausaison zu starten. Es wurde ein Rückblick in Form von Bildern seit dem letzten Frühlingserwachen gezeigt und etwas Ausblick auf 2013 gegeben. Bei dem einen oder anderen wurden schöne Erinnerung geweckt. Die Bilder stammten von verschiedenen Mitgliedern und sollten vor allem die Aktivitäten des vergangenen Jahres widerspiegeln. Dass sich recht viele Vereinsmitglieder auf den Bildern wieder finden war gewollt, im Zweifelsfall auch bei nicht perfekter Bild Qualität.



Feste & Feiern - Muttertagskonzert



Foto: Schneider

Auch in diesem Jahr wurden die aktiven Kelterfest-Helferkinder für ihre Mitarbeit belohnt. Die Theatergruppe unter Leitung von Isolde Stöckle spielte im 16. Jahr "Die Verwechslung" einen Einakter von Bernd Reuter. Bauer Willi möchte sein Pferd verkaufen. Seine Frau Zenzi würde gerne ihre nicht gerade hübsche und sehr naive Tochter verheiraten. Als der Viehhändler Toni daraufhin sein Vermittlungstalent anbietet, sieht das Bauernehepaar eine Lösung für ihr „Tochterproblem“. Ein hervorragendes Theaterstück mit der die vereinseigene Theatergruppe durch einen überzeugenden Auftritt glänzte. Ein besonderer Dank gilt allen Mitwirkenden auch denen, die

Auf- und Abbauarbeiten geleistet haben, sowie den Damen, welche die frühlingshafte Tischdekoration gestaltet hatten.

hw

Muttertagskonzert

Das Wetter bei fast allen Veranstaltungen das wesentliche, hatte uns zum Muttertagskonzert mit Weinprobe nicht verwöhnt.

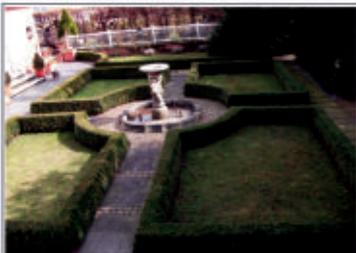
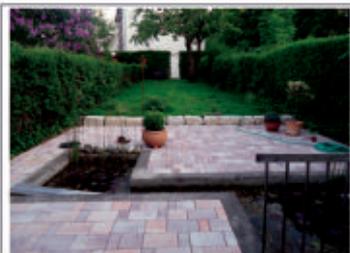
Es war sehr unbeständig, wir mussten daher die Veranstaltung in der Kelter durchführen. Dort war es relativ kalt und aus Sicherheitsgründen dürfen wir nicht alle Türen schließen, so dass es zugige Ecken gab. Trotzdem war die Veranstaltung sehr gut besucht. Der Musikverein Stadtorchester Feuerbach hatte ein sehr gelungenes Programm parat, hervorragende Musikstücke. Einige schmissige Melodien hätten den trüben und kalten Muttertag vielleicht etwas freundlicher gestaltet. Dem kühlen Wetter entsprechend wurde auch wenig von dem Wein- und Seccoangebot Gebrauch gemacht.

hw

ARA Garten- & Landschaftsbau



Hof- und Wegebau · Platten- und Pflasterverlegung · Natursteine ·
Gartenpflege · Gartengestaltung · Rollrasen anlegen · Rasen
einsäen · Baum-Rückschnitt · Baumfällung in jeder Lage und
Größe · Baggerarbeiten · und vieles mehr



Tel. 07 11 / 81 47 74 43

**kostenlose
Beratung!**

Weilimdorfer Straße 7
70469 Stuttgart-Feuerbach

www.ara-gartenbau.de





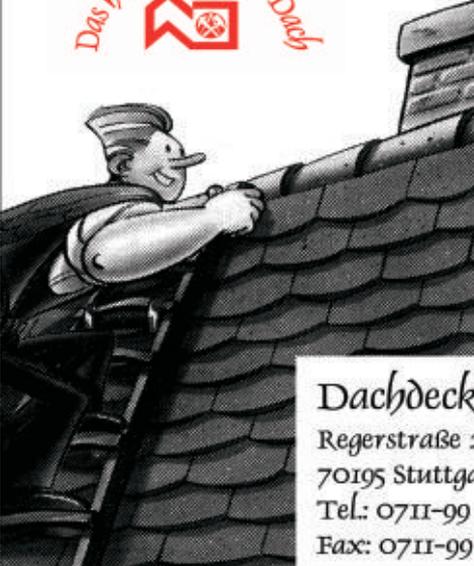
Feste & Feiern - Brackefest



Foto: Untersteller

Auch zum diesjährigen 34. Brackefest konnten wir eine große Anzahl Feuerbacher, Feuerbacher und Gäste von "dromrom" bewirten. Bei strahlen-

dem Fröhsommerwetter konnten alle das Fest "onder de' Birabäum" genießen. Der Andrang war so groß, dass der Fleischkäs frühzeitig ausgegangen war. Die Feuerbacher Weine, das Apfelsaftschorle, der Sprudel, der Secco sowie die Würste vom Grill fanden allgemeine Zustimmung. Ein gut gelungenes, "kleines Kelterfest" für Feuerbacher und Freunde des Vereins in freier Natur. **hw**



Bewährte Handwerksqualität vom Meisterfachbetrieb.

Unsere Leistungen beinhalten:

- Bedachungen in Schiefer, Ziegel und Faserzement
- Flechtdächer und Abdichtungen
- Wohndachfenster
- Dachdämmungen
- Blitzschutz
- Wandverkleidungen
- Denkmalschutz
- Reparaturen
- Balkon- und Terrassensanierungen

*Von der Planung bis zur Ausführung beraten wir Sie gerne.
Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!*

Dachdeckermeister Lenz GmbH
Regerstraße 23
70195 Stuttgart
Tel.: 0711-99 61 73
Fax: 0711-99 61 740





Für dieses Jubiläums Kelterfest hatte "Petrus" bestes Wetter geschickt. Bei prächtigem Sommerwetter ein Freitag "druget voll ond g'mütlich". Nach dem diesjährigen Motto "FEIRA- WO KELTERT WIRD" konnten wir uns über zahlreiche Gäste freuen.

Nach der Begrüßung durch *Helmut Wirth* und der Eröffnung durch Bezirksvorsteherin *Andrea Klöber* gab es ein besonderes Dankeschön an *Brigitte Vollmer*. Die einzige der Helfer die alle 40 Kelterfeste mitgearbeitet hat, eine herzliche

Gratulation von allen und einen Blumengruß für das Jubiläum vom WOGV.

Der Vorsitzende hatte mit Mineralwasser

das Fest eröffnet. Schuld daran war nicht die Abstinenz zum guten Feuerbacher Wein, sondern die Auflage vom Amt für öffentliche Ordnung, ganz nach dem Motto, wer Verantwortung übernimmt darf keinen Tropfen genießen. Musikalisch brachte



Brigitte Vollmer

Berger

Modell- und Formenbau

Kornwestheimer Str. 204
70825 Korntal-Münchingen
www.berger-modellbau.de





Feste & Feiern - 40. Kelterfest

der Musikverein Stadtorchester Feuerbach die Gäste in Stimmung. Zum Festen gehörte natürlich Wurst vom Grill, Hähnchen und Zwiebelkuchen. Der Feuerbacher Wein wurde ergänzt durch Tropfen von den Weingärtnern Bad Cannstatt und dem Weingut der Stadt Stuttgart. Für Nicht-Weintrinker gab es außer Mineralwasser auch Apfelsaftschorle. Die neu und größer gestaltete Probiertheke wurde von den Gästen positiv aufgenommen. Die 39 Jahr alten Lichterketten wurden durch 2 Powermoon ersetzt, manchen Gästen war es fast zu hell. Am Samstag spielte der "Edelweiss - Express", da wie immer en dr Kelter ond drom gefeiert wird, hatte sich die Mehrzahl der Besucher ins Freie begeben. Der Sonntag begann traditionell feierlich um 10 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst. Dieser wird umrahmt vom Posaunenchor und der Chorvereinigung Feuerbach. Am Sonntag gab es auch Kaffee und Kuchen und für die Kinder eine Schminkaktion. Zum Mittag spielte die RIVERSIDE Jazz- und Streetband bevor am Nachmittag die

Harmonikafreunde Feuerbach ihren Auftritt hatten. Den Abschluss machte das Stadtorchester des Musikvereins Feuerbach. Für das Jubiläum konnten wir auf ein besonders schönes und erfolgreiches Kelterfest zurückblicken.



Hans Tröbensberger

Am Hähnchenstand gab es eine Veränderung. *Hans Tröbensberger* gab die Verantwortung für die 3 Tage in jüngere Hände.

Nicht dass unser Hans schon ganz aufhören möchte, aber 3 Tage zehren schon im Alter. In den letzten Jahren hatte er *Rainer Schneider* im Göckelestand eingearbeitet und Hans kann auf seine Aufbauarbeit stolz sein, es klappt. Wir sind auf diese Leistung von *Hans Tröbensberger* stolz, nicht jeder ist in der Lage so gut für Nachfolge zu sorgen und wünschen uns, dass *Hans* noch einige Jahre an einzelnen Tagen an seinem Göckelestand mithelfen kann. Herzlichen Dank für diese hervorragende Arbeit.

hw



Familienunternehmen in der IV. Generation

ABSCHIED NEHMEN – WANN IMMER SIE MÖCHTEN



Sie können uns jederzeit ansprechen!
365 Tage, 24 Stunden unter
Telefon 07 11/89 69 00 0

www.widmannbestattungen.de

- Fachkundige und individuelle Beratung
- Komplette Bestattungsorganisation
- Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche
- Individuelle Feiern in unserem Feiersaal
- Abschiedsräume jederzeit zugänglich



• 70469 S-Feuerbach
Grazer Straße 35
Tel. 07 11/89 69 00 0
seit 1905

• 70195 S-Bohnang
Regerstraße 5
Tel. 07 11/69 74 74 0
seit 1981

• 70490 S-Weilimdorf
Solitudestraße 235
Tel. 07 11/98 98 80 0
seit 1997

• 71254 Ditzingen
Im Lottel 12
Tel. 0 71 56/88 88
seit 1968

**Bestattungen
auf allen
Friedhöfen.**



TOP-Service für



Vogel-Garagen

70469 Stuttgart-Feuerbach · Salzburger Str. 46-56
Tel.: 07 11 / 81 4 81-0 · Fax: 07 11 / 81 4 81-55

Persönlicher und preisgünstiger Service seit 74 Jahren!

Tel. F. 147.

R. Jaekel, graf. Kunst-Feuerbach



Feuerbacher Wein

Brände & Liköre
im Offenverkauf

Beste Qualitäten
Vielfach prämiert

Hier zu haben

Getränke Streng Mühstr. 9 Feuerbach Tel.: 818428

ALBERT WINKHART, FEUERBACH



Ein fachlicher Ausflug zu Spargel und Wein führte uns ins Badische. Fast 50 Reisetilnehmer fanden sich an der Jahnsporthalle ein zur Fahrt nach Bruchsal. Als erstes stand eine Führung im Spargel- und Erdbeerhof Böser auf dem Programm. Der Gruppe wurde zuerst der Anbau des Spargels auf dem Feld gezeigt. So deutlich hat kaum ein Teilnehmer etwas über die Entwicklung der einzelnen Spargelpflanze gewusst. Besonders beeindruckend war beim Spargelstechen, dass nur der gestochen wurde, der auch den Hügel fast durchstochen hatte, der etwas kürzere wurde wieder abgedeckt. Ein zu kurz gestochener Spargel ist bei voller Handelslänge unten holzig. Es wurde ausführlich erklärt woran man einen guten Spargel erkennt, und was es mit den einzelnen Spargeldicken auf sich hat. Nach dem Feld ging es in die Wasch- und Sortierungshalle. Hier wurden die Schritte bis zum vermarktungsreifen Spar-

gel praktisch gezeigt. Eine besondere Erkenntnis, frischer Spargel ist mindestens einen Tag alt, nach Definition gelten auch mehrere Tage noch als frisch gestochen. Es zeigte sich, dass der Spargelanbau mit Vermarktung ein schweres Gewerbe ist. Der anschließende Genuss des Spargels war für alle Reisetilnehmer köstlich. Als Dessert waren die ersten Erdbeeren zu erhalten. Diese guten Erfahrungen führten bei einigen dazu, noch mehrfach in der Saison die Firma Böser aufzusuchen. Nach dem Vorratseinkauf von Spargel und Erdbeeren fand am Nachmittag eine zweistündige Stadtführung in Bruchsal statt. Man staunt wie oft es bergauf und bergab geht, obwohl wir in der Rheinebene waren. Zum Ausklang des Ausfluges wurde noch in den Wengeterstuben des Weingutes Kern eingekehrt. Nach einem reichhaltigen Vesper und guten Wein traten wir die Heimreise nach Feuerbach an.

hw



Ausflüge - Jahresausflug Osnabrück

WOGV – Jahresausflug 2013 nach Osnabrück, Papenburg und Wolfsburg

Am frühen Fronleichnamsmorgen fanden sich zeitig vor dem eigentlichen Abfahrtstermin 61 Reisetelnehmer vor der Jahnturnhalle ein. Nach zügigem Verladen von Gepäck und Passagieren fuhr unser Binder–Doppelstockbus, souverän gelenkt vom Busfahrer, Richtung A 81, um nach kurzer Zeit eine kleine Kaffeepause an der Raststätte Hockenheim einzulegen. Die Reise ging weiter über Mannheim und Frankfurt. Bezugnehmend auf die letztjährige Berlinreise fuhren wir am Westdeutschen Gegenstück der „Hungerkralle“, dem Luftbrückendenkmal, vorbei. Die weitere Richtung hieß

Gießen und sodann in die Hauptstadt des Siegerlands, nämlich Siegen, wo wir uns zum ersten gemeinsamen Mittagssmahl im Hotel Pfeffermühle einfanden. Wir speisten im Spiegelsaal. Nach Suppe und Salat gab es erstaunte Gesichter über die doch sehr übersichtlich gestalteten Teller. Die Gesichter entspannten sich aber rasch, nachdem weitere Hauptgänge nebst Dessert aufgetragen wurden. Nach der Mittagspause führte uns die Fahrt weiter durch das Sieger- und Sauerland Richtung unserem Zielort Osnabrück, der südlichsten Stadt Niedersachsens. Eine durchaus sehenswerte Stadt, welche doch auch einiges, wie wir später noch erfahren sollten, zu bieten hat. Nach der Ankunft wurde rasch das

Campo verde
Blühendes. Grünes. Gartenideen. Häussermann.

**Gartenideen
in Hülle
und Fülle!**

Entdecken Sie kreative Gartenideen, zauberhafte Stauden und formschöne Gehölze für Ihren Garten. Direkt aus eigener Produktion!

71696 Möglingen – Im Kornfeld 4 – Telefon 0 71 41/49 99-123



Gepäck entladen, *Steffen* und *Helmut Wirth* kümmern sich um die Zimmerverteilung und die Reisegruppe konnte ihre Zimmer im *****Hotel „Remarque“ Steigenberger beziehen. Nach kurzer Pause traf man sich schon zur Stadtführung zum Thema „Bier und Wein“ durch das alte Osnabrück. In drei Gruppen wurden wir kompetent und launig durch die alten Gassen geführt und erfuhren so einiges. Für viele sicherlich neu war bestimmt, dass Osnabrück der protestantische Verhandlungsort des Westfälischen Friedens war. Das Portrait des württembergischen Abgesandten – Freiherr von Varnbühler aus Hemmingen – hängt im Friedenssaal links oben hinter der Tür. Die kurzweilige und interessante Stadtführung nahm ihr Ende vor der Hausbrauerei Rampendahl, wo wir zum Abendessen und Ausklang des ersten Reisetages angemeldet waren. Helles und dunkles hausgebrautes Bier sowie „noch was kleines zum Essen“ erwartete uns im Fachwerksaal unterm Dach des Brauhauses. Nach kurzem Spaziergang durch Osnabrück zurück zum Hotel neigte sich der erste Tag dem Ende zu.

Der zweite Tag begann mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet im Hotel. Frisch gebratene Eier, Omelett, Waffeln, Fisch, Wurst, Schinken, Käse, Konfitüren, Obst, Cerealien, Joghurt, Quark, Brot, Brötchen und und und.... Wenn noch dr Buggl au Bauch wär! Pünktlich fuhren wir – es ist der zweite

trockene Reisetag, zu Hause schüttet es – Richtung Emsland nach Papenburg. Wir wurden in der Orchideenfarm Kasten von einem Blütenmeer aus über 40000 Orchideen erwartet. Der Juniorchef bat uns in den Besucherbereich eines Gewächshauses und versprach, dass nach seinem Vortrag keine Fragen bezüglich Orchideen mehr offen bleiben würden. Kompetent, witzig und kurzweilig wurden wir in einem 90-minütigem Vortrag in die Welt der Orchideenzucht eingeführt. Nach dieser Lehrstunde wusste nun jeder Orchideenfreund, was er seither richtig oder falsch gemacht hat. Von der Möglichkeit des Erwerbs einer Orchidee wurde anschließend reichlich Gebrauch gemacht. Fachgerecht und sicher



Foto: Hörenberg

verpackt verschwanden die ersten Mitbringsel im Bauch des Omnibusses. Kaum saß die Reisegruppe im Bus, gab es schon wieder „Kommando Absitzen – Essen fassen!“ Im Restaurant Stubbe wurden wir zu einem Schlemmerbuffet mit Fisch, Fleisch, Gemüse, Kartoffeln,



Ausflüge - Jahresausflug Osnabrück

Reis und, und, und sowie einem Puddingbuffet erwartet. Nach diesem reichhaltigen Mahle wäre für manchen sicher eine genauere Besichtigung einer Schiffskabine (zwecks Mittagsschläfchen) gerade recht gekommen, doch wir wurden nach kurzem Verweilen an der „Alten Werft“ von zwei ehemaligen Mitarbeitern der Meyer-Werft zur Werksbesichtigung abgeholt. Vorbei am „Amerikanischen Konsulat“ (McD.) Richtung neue Werft erhielt man schon einige Infos zu Papenburg und zum Schiffsbau – eine ähnliche Symbiose wie Feuerbach und Industrie. Vor den Toren des Besucherzentrums mussten wir noch etwas im Nordwind frieren und konnten die abziehende Fröhlichkeit beobachten. Die Werft hat 2500 Mitarbeiter von Meyer sowie weitere 1000 externen Arbeitern von Fremd- und Subunternehmen. Im Besucherzentrum konnten in einem Wartebereich schon die ersten Fragen gestellt werden. In zwei Gruppen geteilt ging es ins Kino und wir bekamen einen ersten Überblick über die Werft und den Schiffsbau. Weiter ging es in verschiedenen Bereichen mit Schautücken zum Thema Aufstieg der Schiffsbaufamilie Meyer und der Werft zum heutigen weltweit tätigen Unternehmen. Keiner baut größere Kreuzfahrtschiffe als die Meyer-Werft. An einer Vielzahl von Modellen wurden uns Besonderheiten, welche in Kreuzfahrt- aber auch in Container- und Gastankern auf Kundenwunsch eingebaut werden, gezeigt. Weiter ging es zur gro-

ßen Baudockhalle, in der zugleich an zwei Schiffen gearbeitet wird. Man wird von diesen Dimensionen beinahe erschlagen. Schiffsbau gehört sicherlich zur Königsdisziplin deutscher Ingenieurkunst. Zur Zeit werden die zwei weltgrößten Kreuzfahrer, u.a die „Norwegian Breakaway“ und ein kleineres Forschungsschiff der Bundesrepublik, die „Sonne“ sowie zwei Flußkreuzfahrtschiffe bei Meyer in Papenburg gebaut. Die Zeit verging wie im Flug und wir waren schon wieder auf der Autobahn Richtung Osnabrück, um den Tag bei einem Kalten Buffet im Weinkrüger ausklingen zu lassen.

Der dritte Ausflugstag begann wiederum mit einem kleinen Morgenmahl im Hotel. Um 8:00 Uhr ging es diesmal Richtung Osten, in die VW-Hauptstadt Wolfsburg zur Besichtigung der Autostadt. Vorbei an der niedersächsischen Landeshauptstadt Hannover kamen wir zügig unserem Ziel näher. Unser Empfangskomitee stand schon bereit. Etwa 4000 Polizisten waren angetreten wegen einer Kundgebung der NPD und einer Gegendemonstration der linken, gewaltbereiten Szene. In der Autostadt wurden wir schon erwartet. Die Tickets lagen bereit und wir wurden in drei Gruppen von sehr netten und sehr gut vorbereiteten Damen über das Areal geführt. Auf dem weitläufigen Gelände hat jede Marke des Konzerns ein eigenständiges Haus, in der sich die Marke individuell präsentiert. Als Gegenpart zur Technik spielt aber auch die Natur eine sehr große Rolle. Das Freigelände ist



parkähnlich angelegt und kann es leicht mit jeder Gartenschau aufnehmen. Das Mittagessen konnte in einem der vielen Restaurants individuell eingenommen werden. Die meisten Reisetilnehmer probierten wahrscheinlich die vielgeliebte VW-Currywurst. Täglich werden über 6000 Stück in den Restaurants der Autostadt verkauft! Der Nachmittag stand jedem zur freien Verfügung, wobei viele die Möglichkeit einer einstündigen Schifffahrt auf dem Mittellandkanal entlang des VW-Werks bis Ibbenbüren und zurück wahrnahmen. Das Stammwerk von Volkswagen liegt direkt am Kanal und es ist sehr eindrucksvoll, über welche Strecke sich dieses größte deutsche Autowerk erstreckt. VW beschäftigt in

Wolfsburg ca. 50.000 Mitarbeiter! Es werden täglich ca. 6.500 Autos gebaut! Kurz bevor wir wieder vor dem Konzerncenter der Autostadt anlegten, fuhren wir an der Geländestrecke für die Offroad-Fahrzeuge Tiguan, Tuareg und Amarok vorbei. Käufer, wie auch Besucher, können dort die Möglichkeiten testen, welche ihnen ein 4x4 VW Automobil bietet. Steigungen, Gefälle, schräge Ebenen, Treppen, Buckelpisten, die verschiedensten Untergründe – mit den meisten Stationen diese Bahn wird man im täglichen Straßenverkehr eher nicht konfrontiert werden. Trotzdem hatten wir eindrucksvolle Bilder, was mit diesen Fahrzeugen alles möglich ist. Mit weiteren faszinierenden Eindrücken machten wir uns auf die

MÖBELSPEDITION

Bullinger+Lutz

Spezialhaus für
Möbeltransporte
Stadt-, Nah-, Fern- und Auslandsumzüge,
Möbellagerung, Überseeverpackungen

Hohewartstraße 77
D-70469 Stuttgart



FON +49(0)711- 2 57 10 39

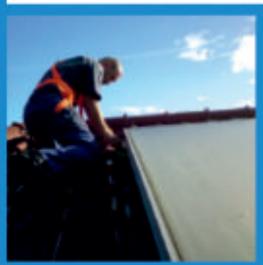


Verein allgemein - Jahresprogramm 2014

Freitag	17.1.	14 Uhr	Weinausbauberatung im Kelterstüble durch Dr. Sibylle A. Krieger – Weber und Axel Gohl
Samstag	25.1.	14 Uhr	Winterschnittunterweisung Steinobst u. Beerenanbau durch Obstbauberater Andreas Siegele Stadt Stuttgart, in der Hohewart bei Familie Wirth
Freitag	21.2.	19 Uhr	KOV- Stuttgart Hauptversammlung in Möhringen
Samstag	22.2.	14 Uhr	Schnittunterweisung / Obst u. Beerenanbau durch Obstbauberater Andreas Siegele Stadt Stuttgart
Dienstag	25.2.	18 Uhr	Fachvortrag Weinbau, Karl Bleyer von der Staatlichen Lehr- u. Versuchsanstalt für Wein und Obstbau in Weinsberg im Besen „Emil“
Samstag	15.3.	17 Uhr	Frühlingserwachen Festhalle Feuerbach [Theaterstück, Rückblick 2013]
Freitag	21.3.	14 Uhr	Birnbaum Pflanzung mit den Hohewartschülern, Brackeplatz
Mittwoch		19 Uhr	Praktischer Vortrag
April / Mai			Pflanzung Kräutergarten Forsthaus Kindergarten
Sonntag	11.5.	11 Uhr	Muttertagskonzert MV und Weinprobe WOGV am Kelterplatz
Mittwoch	28.5. -	1.6	Jahresausflug Südtirol erleben und genießen (5Tage)
Sonntag	15.6.	11-16 Uhr	Brackefest
Dienstag	17.6.	18 Uhr	Weinbergbegehung mit Weinbauberater Lothar Neumann, Lemberg
Samstag	28.6.	18 Uhr	Hauptversammlung in der Kelter Feuerbach
Sonntag	6.7.		Tagesausflug Landesgartenschau Schwäbisch Gmünd
Donnerstag	31.7.	18 Uhr	Obstbau; Vorernte Besichtigung, Pflegemaßnahmen durch Obstbauberater Andreas Siegele Stadt Stuttgart, in der Hohewart bei Familie Wirth
Freitag	22.8.	18-24 Uhr	Kelterfest / MV - Feuerbach
Samstag	23.8.	17-24 Uhr	Kelterfest / MV Die Echterdinger
Sonntag	24.8.	11-23 Uhr	Kelterfest / ökumenischer Gottesdienst mit Chorvereinigung Feuerbach u. Posaunenchor Feuerbach / Weilimdorf, Dixie-Musik Hardt Stompers, Harmonika Freunde Feuerbach, MV - Feuerbach
Samstag	30.8.		Herbstausflug Hopfenernte Tettnang
Freitag	26.9.	19 Uhr	Herbstansingen Lemberg
Samstag	25.10.		Festhalle Feuerbach
Samstag	15.11.	14 Uhr	Schnittunterweisung / Obstbau durch Obstbauberater Andreas Siegele Stadt Stuttgart bei Brigitte Vollmer
Freitag	Dez.	14 Uhr	Weinuntersuchung im Kelterstüble durch Dr. Sibylle A. Krieger – Weber und Axel Gohl (Änderungen möglich)

Günter Schmaus

Sanitäre Einrichtungen · Gasheizungen



Sanitäre Anlagen

Bäder

Gasheizungen

Gas- und Ölbrenner

Solaranlagen

Wärmepumpen

Einbauküchen

Kundendienst

Industrie- und

Wärmeanlagen



Bleche

Dachrinnen

Kamine



Staufeneckstraße 22

70469 Stuttgart-Feuerbach

Telefon 07 11 85 12 85 · Fax 85 71 47

schmaus-sanitaer@t-online.de

www.schmaus-sanitaer.de



Ausflüge - Jahresausflug Osnabrück

Rückreise nach Osnabrück. Im Hotel wurde uns am letzten Abend unseres Ausflugs ein feines kalt/warmes Buffet geboten. Den restlichen Abend verbrachte jeder nach Gusto – Gespräche über die letzten Tage, Barbesuch oder DFB-Pokalfinale FC Bayern München – VfB Stuttgart und Koffer packen.

Am Sonntag gab es wieder ein lecker Frühstücksbuffet – erstaunlich wie schnell man sich an so was gewöhnt! Ab 8:00 Uhr wurde das Gepäck verladen, einsteigen, durchzählen, abfahren und ab nach Frankfurt a.M. Nach kurzer Kaffeepause für die Teilnehmer und Tankpause für den Busfahrer führte uns unser Weg nach Sachsenhausen in die Apfelweinwirtschaft Wagner. Bei Äpfelwoi und Frankfurter Spezialitäten wie „grien Soof“ ließ es sich die Reisegruppe gut gehen. Am Nachmittag waren wir im berühmten Palmengarten angemeldet. Auch hier wurden die Teilnehmer in drei Gruppen aufgeteilt und von sehr fachkundigen Damen zu den Themen Duftpflanzen, Gewürze und Kräuter sowie Heilpflanzen durch den Garten sowie die Schauhäuser geführt. Eindrücklich war die Verkostung von Blättern, Kräutern und Gewürzen. Wer hätte gewusst, dass die Kerne der Papaya nach frischer Kresse schmecken wenn man sie zerbeißt? Bald hieß es Abschied von Frankfurt nehmen und wir fuhren der Heimat entgegen. Ein Reiseende ohne Abschlusseinkauf ist beim WOGV nicht denkbar. Aus diesem Grund wurde der Block-

haus-Besen in Abstatt angesteuert. Auf der Fahrt durch Heilbronn sah man, was uns die letzten Tage erspart geblieben war: Der Neckar war, wie auch schon der Main in Frankfurt, randvoll. Wir hatten keinen einzigen Regentag! Im Blockhaus wurden die reservierten Plätze schnell besetzt und es wurde eine sehenswerte Vorstellung über nahezu reibungslos funktionierende Großgastronomie geboten. Bei Unterländer Wein und Vesper war es nochmals lustig. Gegen 20:00 Uhr versammelten sich die Teilnehmer beim Omnibus, um dem schon traditionellen Resümee von M. Gerlach zu zuhören. Er dankte der Vorstandschaft für die Ausarbeitung von vier tollen Reisetagen voller faszinierender Eindrücke, die erst noch zu verarbeiten sind. Sein Dank galt besonders dem Reiseleiter Steffen Wirth, der die Reisegruppe souverän durch diesen Ausflug begleitete. Zu guter Letzt bedankte er sich noch beim Busfahrer, der uns jederzeit sicher an unsere Ziele brachte. Die Teilnehmer stimmten durch kräftigen Applaus zu. Nach kurzer Fahrt über die A 81 endete der WOGV-Jahresausflug 2013 wieder am Abfahrtspunkt in der Klagenfurter Straße. Kofferausladen und Orchideenverteilen ging schnell von statten und vier ereignisreiche und eindruckliche Tage gingen zu Ende. Nochmals einen großen Dank an die Organisatoren, die Reiseleitung, den Busfahrer der Fa. Binder und an alle, die irgendwie geholfen haben! Grad schee wars!
jp

Käse + Feinkost

Lindner

Klagenfurter Str. 25 - bei der Kelter

Telefon 85 31 19

**A rächter Wengerter hôt sein eigena Wei em Keller –
ond der Käs vom Lindner liegt uff sei'm Teller !**

**Schöner Wohnen
und Arbeiten mit uns.**



Bodenbeläge
Gardinen
Polsterwerkstätte
Sonnenschutz
Tapeten

100 JAHRE

**Ob Wohnung, Praxis, Büro oder Geschäftsräume
wir bieten Ihnen Komplettlösungen aus einer Hand
mit ausführlicher Beratung und Planung vor Ort.**

**Grazer Straße 15 · 70469 Stuttgart
Fon 0711-85 3183 · Fax 0711-8136 69**



Hild
RAUMAUSSTATTUNG



Ausflüge - Herbstaufzug

Am Mittwoch trafen sich Mitglieder und Freunde des Wein-, Obst- und Gartenbauvereins Feuerbach am Sportpark zum Herbstaufzug. Die Teilnahme war so groß, dass mit dem Dop-

pelstockbus der Firma Binder gefahren werden musste. Die Fahrt am Vormittag war von Regenschauern begleitet. Der große Andrang in Lahr führte dazu, dass die Teilnehmer in Offenburg Zell - Weierbach in der Gaststätte Sonne zum Mittagessen bereits Rast machten. Danach ging es weiter zur bundesweit einzigartigen herbstlichen Veranstaltung der Chrysanthema in Lahr, mit Führung durch die Innenstadt. Ein besonderes Erlebnis mit prachtvoll herbstlichem Farbenspiel, mit über 10000 Chrysanthemen als faszinierendem Blumenschmuck, mit ausgefallenen Kaskadenchrysanthemen, herrlichen Blumenbeeten und künstlerischen Blumenwagen und Gestecken. Die vorgesehene Führungszeit wurde weit überschritten. Die Teilnehmer waren von der Chrysanthemenwelt begeistert, zumal die Regenschirme im Laufe der Führung geschlossen werden konnten. Nach einer herrlichen Busfahrt durch den Schwarzwald wurde im Martinschopf, hoch über Bad Peterstal-Griesbach, bei einem Bauernbuffet nochmals eingekehrt. Die Teilnehmer waren trotz später Rückkehr begeistert.

Finn Comfort
Made in Germany

Sioux

Semler Jana

WALDLÄUFER

Gabor
comfort

und jetzt **NEU:**

Clarks
www.clarks.com

Schuh Sand
Mode mit Comfort
Stuttgarter Straße 114
70469 S-Feuerbach
Telefon 07 11 / 85 46 85

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9-13 Uhr und 14-18 Uhr
Sa: 9-13 Uhr

hw



Termine 2014

18.1.	8:30	Bracke
15.2.	8:30	Fichtelbergstr.
3.3.	18:00	Kelter
7.4.	18:00	Kelter
5.5.	18:00	Kelter
2.6.	18:00	Kelter
7.7.	18:00	Kelter
4.8.	18:00	Kelter
1.9.	18:00	Kelter
22.9.	18:00	Kelter
3.11.	18:00	Kelter
24.11.	18:00	Kelter

Unsere Arbeitsgruppe besteht in dieser Form seit 1992. Sie ist der Garant für den Kelterbetrieb und die vielen Veranstaltungen, welche der Verein im Jahr durchführt. Die vielen fleißigen Hände bereiten in den regelmäßigen und manchmal auch zusätzlichen Terminen unsere

Veranstaltungen vor. Die ersten beiden Termine sind der Landschaft gewidmet, hier werden unsere gepflanzten Bäume und Sträucher nachhaltig gepflegt. Bei diesen Arbeiten braucht man keine Sachkunde nur der Wille zum ehrenamtlichen Einsatz zählt. Da auch Fachkundige dabei sind, kann man auch noch einiges über Hochstammschnitt lernen. Die restlichen Termine dienen der Keltererhaltung, dem Weinherbst in der Kelter und den Vor- und Nacharbeiten von Veranstaltungen. Insgesamt kommen im Jahr über 500 Stunden zusammen. Da es keine zwingende Verpflichtung gibt schwankt die Zahl der Helfer und Helferinnen. Jeder kann in dieser Gruppe gerne mithelfen, wir freuen uns über jede Unterstützung, einfach an einem der Termine kommen und die Gemeinschaftsarbeit erleben.

hw

MIST

Auf befahrbaren Wegen fahren wir Pferdemist den Mitgliedern kostenlos zu.

Bullinger + Lutz Tel.: 0711 - 25 71 039



Aktionen - Herbstansingen

Der Termin für das Herbstansingen ist im voraus immer schwer zu bestimmen. Der Weinbau war durch die späte Blüte schon erheblich im Verzug. Trotzdem haben wir das Herbstansingen zum vorgesehenen Termin durchgeführt. Die ersten Frühgewächse waren gelesen und die Trollingerlese stand noch in weiter Ferne. Im nachhinein war diese Entscheidung sehr gut, denn Mitte Oktober musste es mit dem Lesen des Trollinger und des Riesling sehr schnell gehen. Das Herbstansingen im Buß hat mit der 27. Veranstal-

tung schon Traditionsansprüche. Für Begleitung des Singens konnte der CVJM Posaenorchester mit Unterstützung aus dem Umfeld gewonnen werden. *Pfarrer Florian Wallentin* trug mit besinnlichen Gedanken zum Herbst bei. Das Gedicht von *Karl Müller* trug der Schwiegersohn *Helmut Wirth* vor. Nach dem feierlichen Herbstansingen und damit verbundenen offiziellen Eröffnung der Weinlese konnte bei Brezeln, frisch gepresstem Apfelsaft und Feuerbacher Wein noch lange "geschwätzt" werden. **hw**



Familie Wagner
Triebweg 95
70469 Stuttgart
Fon: 0711 814156



Öffnungszeiten:
täglich 11:30 - 24 Uhr
durchgehend warme Küche bis ca. 22:30 Uhr
sonn- und feiertags bis ca. 21:00 Uhr
Montag Ruhetag



Foto: Wirth

Praktischer Vortrag Balkonbepflanzung
Weg von der reinen Theorie war der diesjährige fachliche Vortrag über Balkonbepflanzung. Wie gewohnt brachte Dr. Ernst von der Uni Hohenheim

bei seinem Vortrag alles Fachliche zu einer guten Balkonkastenbepflanzung an die Frau bzw. an den Mann. Für diesen Vortrag waren wir im Gewächshaus der Gärtnerei Stöckle, um auch gleich praktische Beispiele zeigen zu können. Die Fragen der Anwesenden wurden alle fachkundig beantwortet. Für die Veranstaltung hatten wir mit einem größeren Zuspruch gerechnet. Für die Anwesenden war es ein erfolgreicher Abend.

hw

das Pflege-Team
ENGEL

Tagespflege
Häusliche Pflege

Hier kommt Ihr Engel!

Burgenlandstr. 88 - 92 . 70469 Stuttgart-Feuerbach
Tel. (0711) 856 30 3 . www.daspflegeteam-engel.de



Fachliches - Schnittunterweisung

Schnittunterweisung
Obst- und Beerenanbau
Die 4 Schnittunterweisungen waren alle sehr gut besucht. Bei allen Unterweisungen konnten wir Gäste begrüßen. Der Bedarf an Informationen war immer vorhanden. Ob Frau oder Mann, ob Neuling

oder erfahrener Pomologe, jeder kam auf seine Kosten. Die Vielzahl der Literatur über den richtigen Schnitt verwirrt den Neuling stark. Den richtigen Schnitt zu erlernen bedarf Zeit und Übung. Am besten man nimmt an den Schnittunterweisungen teil, dort kann

man fragen warum und weshalb. Dort werden auch die aktuell anstehenden Aufgaben besprochen bzw. beantwortet. Dies beginnt mit den Auswirkungen von Winter- und Sommerschnitt, dem richtigen Schnitt für Beerensträucher und den jeweils passenden Schnitt für alle Obstarten. Bei Äpfeln und Birnen gelten

Hochwertige Maßmöbel

.SMS[®]
SCHREINEREI MIT SYSTEM

Individuell nach Ihren Wünschen!

Möbel für Wohn- und Schlafzimmer | Einbauschränke | Sideboards | Media-Möbel | Wohnwände | Garderoben | Tische und Stühle | Betten | Raumteiler | Kundendienst |

Stuttgart-Feuerbach
Burgenlandstraße 104
70469 Stuttgart
Telefon 07 11 - 5 77 90 67
Do u. Fr 14.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr
www.sms-schreinerei.de



Stachelbeere vor dem Schnitt
Foto: Wirth



Stachelbeere nach dem Schnitt
Foto: Wirth

grundsätzlich die gleichen Schnittmuster. Unterschiede gibt es noch in der Baumart, d.h. Spindelbäume, Halb- und Hochstamm. Einen völlig anderen Schnitt haben Pfirsich und Nektarine, Süßkirschen sind anders zu schneiden als Sauerkirschen und auch bei den Zwetschgen gilt es Besonderheiten zu beachten.

Es werden auch Düngung und Pflanzenschutz besprochen. Recht exemplarisch ist der Schnitt an einem Stachelbeerbäumchen. Grundsätzlich gilt für Beeren, die schönsten Früchte wachsen am einjährigen Holz. Der Ertrag ist vom Wurzelvolumen abhängig d.h.

große und dafür etwas weniger Früchte oder ohne Schnitt viele kleine Früchte.

Die Schnittunterweisungen werden aus der Vereinskasse bezahlt und sind zum Erhalt unserer Kulturlandschaft unerlässlich. Wir freuen uns immer über Mitglieder und Gäste, die ihr Können auffrischen bzw. ergänzen wollen, denn wir geben unser Wissen gern weiter.

hw

Es ist 2014 mit erhöhtem Auftreten des Frostspanners zu rechnen!

Pflanzenschutz sorgfältig beachten.

hw



Neue gesetzliche Änderungen im Pflanzenschutz:

Vorab muss gleich gesagt werden, dass diese Neuerungen nicht für den Haus- und Kleingartenbereich gelten. Erwerb und Anwendung von Kleinpäckungen mit der Zulassung „Haus- und Kleingarten“ sind davon nicht betroffen.

Wer aber nach „altem Recht“ seinen Sachkundenachweis, egal ob bei der Fachwarteausbildung oder in einem Ausbildungsberuf im landwirtschaftlichen Bereich erworben hat, muss nach der neuen Sachkundeverordnung, die am 06.07.2013 in Kraft getreten ist, **zwingend bis zum 26.05.2015 einen Sachkundeausweis beantragen**. Eine Antragstellung beim Landwirtschaftsamt ist erst ab dem Sommer 2014 möglich, wenn das vom Bund bereit gestellte EDV-Programm vorliegt. Für Stuttgart ist der Fachbereich Landwirtschaft beim Landratsamt Ludwigsburg zuständig. Die Antragstellung erfolgt mit dem Formular „Antrag auf Ausstellung eines Sachkundenachweises im Pflanzenschutz gemäß § 9 Pflanzenschutzgesetz“. Die Ausstellung des Sachkundenachweises ist gebührenpflichtig und es werden folgende Angaben benötigt:

Vor- und Familienname, Geburtsdatum, Geburtsort, Nachweise, die die Pflanzenschutzsachkunde belegen (Zeugnis kopien über Berufs- oder Studienabschlüsse).

Der Sachkundeausweis ist erst ab 26.11.2015 sowohl für den Kauf von Pflanzenschutzmitteln als auch für die Anwendung und die Beratung notwendig. D.h. dass dann Pflanzenschutzmittel, die nur für die berufliche Anwendung zugelassen sind, nur abgegeben werden dürfen, wenn der Erwerber über einen Sachkundenachweis verfügt und diesen auch vorlegen kann.

Im Pflanzenschutzgesetz (§ 9 Abs. 4) ist neu geregelt, dass alle Sachkundigen, die Pflanzenschutzmittel anwenden, im Pflanzenschutz beraten und Pflanzenschutzmittel verkaufen bzw. abgeben, jeweils innerhalb eines Zeitraums von 3 Jahren ab der erstmaligen Ausstellung des Sachkundeausweises eine anerkannte Fortbildung wahrzunehmen haben.

Arkaden-Metzgerei Schaible



Für Ihre Feste und Feierlichkeiten.
Ob bei Ihnen zuhause, in Ihrer Firma oder
in einer unserer exklusiven Feuerbacher Locations -
oder wo auch immer Sie es wünschen:

- Wir liefern Speisen und Getränke vom Feinsten.
Vom Fleischkäse bis zum Kaviar.
- Wir kochen ein Menü für Sie vor Ort.
Sie nennen uns Ihre Wünsche. Wir setzen sie um.
Oder wir schlagen Ihnen etwas vor.



Der Cateringservice der Metzgerei Schaible
Geschwister Beate und Stephan Schaible
Staufeneckstrasse 1 (Ecke Feuerbacher-Talstr.)

www.der-feine-caterer.de

Tel. 0711/ 810 45 28

Fax 0711/ 8179 222

metzgerei.schaible@hotmail.de



Feine Weine aus Feuerbach!

Weine, die Spaß machen. Das ist unser Ziel und das erreichen wir mit
Liebe, Leidenschaft und guter Lage.

Schauen Sie doch einfach bei uns vorbei und entdecken Sie die Weine
von 70469R! oder besuchen Sie uns im Internet.

Wollen Sie ein Stück Feuerbach verschenken? Wir haben die richtige
Geschenk-Verpackung!

Weinbau Fabian Rajtschan · Schenkensteinstr. 20 · 70469 Stuttgart-Feuerbach

Tel.: 0711.815650 · Fax: 0711.5050064

info@70469r.de · www.70469r.de



WEINVERKAUF:

Samstags von 9.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Besuchen Sie uns auch in unserer
Besenwirtschaft *Feuerbach*.

Die Türen öffnen sich im Februar
und November.





In Baden Württemberg soll die Fortbildungsmaßnahme einen zeitlichen Umfang von vier Stunden umfassen und mindestens vier Themen schwerpunktmäßig behandeln, insbesondere soll auf die aktuellen Erkenntnisse der jeweiligen Themen eingegangen werden. Eine Aufteilung der Fortbildungsmaßnahme innerhalb des Dreijahreszeitraums in zwei zeitlich getrennte Themenblöcke (Module) von je zwei Stunden ist möglich. Für die Anerkennung der Fortbildung sind dann zwei Einzelnachweise (von je zwei Stunden) in 3 Jahren erforderlich. Erfolgt kein Nachweis einer Fort- oder Weiterbildung, wird die Behörde eine Frist setzen. Wenn innerhalb dieser Frist keine Fort- oder Weiterbildung besucht wird, soll die zuständige Behörde den Sachkundenachweis widerrufen.

Für bisher sachkundige Personen läuft dieser erste Dreijahreszeitraum vom 01.01.2013 bis 31.12.2015. Über die Fortbildung erhalten die Teilnehmer einen Nachweis von der Unteren Landwirtschaftsbehörde bzw. von einer anderen Organisation, die die Fortbildung durchführt und vom Regierungspräsidium anerkannt ist.

Obstbauberatungsstelle der Stadt Stuttgart
Amt für Liegenschaften und Wohnen
Andreas Siegele
Heustraße 1, 70174 Stuttgart
Tel. 0711 - 216-91471,
Fax: 0711 - 216 95 91471, Mobil: 0172 - 72 95 618

Der Erhalt unserer Weinberge, Streuobstwiesen und Obst- und Garten "Gütla" erfordert je nach Schadbild einen sorgfältigen gewissenhaften Pflanzenschutz. Bisher haben wir hierzu sporadische Vorträge und auch Unterweisungen abgehalten. Um den gesetzlichen Anforderungen zu entsprechen, werden wir versuchsweise in den nächsten Jahren pro Jahr jeweils einen 2 stündig anerkannten Vortrag für Sachkundige im Sommer anbieten.

hw

BOLLMANN

Straßenbau GmbH



Sauerlandstraße 11
70469 Stuttgart (Feuerbach)
Telefon 0711 / 81 86 10 + Fax 0711 / 82 08 181

- Naturstein- und Betonpflaster
 - Untergeschoßisolierungen
 - Entwässerungen
 - Platten- und Asphaltbeläge



Alles für Ihren gesunden und erholsamen Schlaf.

SAMINA

ich schlafe lebensenergie

Das SAMINA Schlafsystem besteht aus reinen
Naturstoffen wie Holz, Schafschurwolle, Natur-
kautschuk und Baumwolle. Schlafen Sie gut!

www.schlafstatt.com

schlafstatt
Produkte für gesunde
Schlafentwässerung

Stuttgarter Straße 35 | 70469 Stuttgart-Feuerbach | Telefon (0711) 5507288



Anlässlich des anstehenden 40. Kelterfestes hatten der WOGV-Vorsitzende Helmut Wirth und seine Helfer zur Verkostung in die Kelter geladen. Zahlreiche Freunde des Feuerbacher Weins waren der Einladung gefolgt und konnten sich, ange-regt vom Perlwein zur Begrü-ßung (einem Secco-Trollinger und Muskat-Trollinger), auf sechs Doppelproben freuen; vom Kerner über Riesling und Sauvignon blanc bis hin zu Trol-linger und Lemberger im Barri-que. Zwischen den Verkos-tungsrunden gab's Häppchen zur Stärkung: etwa Forelle auf Baguettescheibe, Lachsschinken oder Quiche Lorraine en miniature. Für Stimmungsmusik sorgten die "Trotzblech" Musi-kanten. Am Knopfakkordeon der Moderator des Abends: Wulf Wager, der Meister der Wirts-hauswitze. Kleine Kostprobe von oberhalb der Gürtellinie gefällig? „Wer schwankt, hat mehr vom Weg“ oder ein Satz zum Nachsprechen auf Schwä-bisch: „D'r Papscht hot's Schpätzlesbschteck z'schpät b'schtellt!“

Also zum Wein. Den Auftakt der

Verkostung machten zwei Gewächse vom Feuerbacher Berg, jeweils Jahrgang 2012: ein Kerner von Fabian Rajtschan sowie ein Riesling Kabinett von Ingrid und Norbert Hörenberg. Beide Weine kommen trocken, knackig und frisch daher, vor-ausgesetzt, man genießt sie gut gekühlt.

Gleiches gilt für die zweite Run-de: Der Gewürztraminer von Rajtschan, Jahrgang 2011 duftet dezent nach Honig, Wager beschreibt ihn als „weich und geschmeidig“. Deutlich „intensi-ver“ riecht der Sauvignon blanc, Mönchshalde 2012 vom Wein-gut der Stadt. Wo Spötter „Kat-zenpisse“ riechen, da entdecken Kenner Aromen von Kiwi, Ana-nas und anderen exotischen Früchten. An unserem Tisch überzeugt der Gewürztraminer mehr.

Ein weiteres Häppchen, noch ein Käsewürfel, und weiter geht's mit der dritten Doppelpro-be. Diesmal wird Rosé verkos-tet. Die freundlichen Winzer schenken einen Weißherbst, Feuerbacher Berg, Jahrgang 2011 ins linke Glas. Rechter Hand perlt ein Trollinger-



Lemberger ins Trinkgefäß. Beide Rosé glitzern in sommerlicher Aprikosenfarbe – das macht Lust auf den ersten Schluck. Feuerbacher bezeichnen den Weißherbst bisweilen als „Kelterfest-Klassiker“. Halbtrocken, süffig – er läuft runter wie Öl. Sicherlich haben die 11,2 Gramm Zucker pro Liter ihren Anteil daran. Im direkten Vergleich ist der Trollinger-Lemberger deutlich herber – nicht zuletzt wegen den 0,3 Gramm Zucker. An unserem Tisch scheiden sich die Geister:

Es gibt Liebhaber beider Weine. Mit einem „Weiter. Immer weiter“ trieb einst Torhüter Oliver Kahn sein Team voran. Auch in der Kelter geht es weiter und das nächste „Pärchen“ funkelt schon in den Gläsern.

Rechts ein Feuerbacher Berg, Trollinger von Ingrid und Norbert Hörenberg, links ein Trollinger Landwein, ebenfalls Feuerbacher Berg und Jahrgang 2012, von Rolf Henne. Beide Tropfen haben eine traditionelle Maischevergärung hinter sich. Das heißt, man lässt die Beerenhäute bis zum Pressen in der Mai-



BLUMEN
SCHREIBER



Floristik



Grabpflege



Fleurop

Feuerbacher-Tal-Str.61, Stuttgart-Feuerbach, Tel. 854801

www.BlumenSchreiber.de / info@BlumenSchreiber.de



Verein allgemein - **Weinprobe**

sche drin. Die Trollinger kommen ohne Holzeinsatz aus und sind keine Blender.

Für Trollinger-Puristen also der richtige Schlummertrunk. An den Feuerbacher Hängen wird übrigens schon seit 700 Jahren Rotwein angebaut. „Mit dem Feuerbacher Berg wurde in der Universitätsstadt Tübingen die Elite des Landes großgezogen“, berichtet Helmut Wirth. Na ja, was heißt das schon? Die Tübinger dürften wohl liebend gern auf ihren eigenen „Sauerampfer“ verzichten haben.

Die fünfte Doppelprobe überzeugt auch diejenigen, die sich mit Trollinger eher schwer tun. Und so ist es ein Roter, der vom Hocker beziehungsweise der Bank reißt: der Trollinger der Familie Maurer. Mutter Marlies baut den Wein mit ihren zwei Töchtern am Feuerbacher Berg an. Und schneidet die Hälfte der Trauben raus, um eine bessere Qualität zu erzielen. Ob es diese Vorgehensweise ist oder die geballte Frauenpower: Der Wein hat es in sich und schmeckt für einen Trollinger –

Beraten - Planen
Umsetzen - Pflegen

*Ihre Zufriedenheit
ist unser Ziel!*

Gebr. Hintermaier

Ihre Landschaftsgärtner

Ingo & Kai Hintermaier
staatl. gepr. Landschaftsgärtner

Weilimdorfer Str. 12
70469 Stuttgart - Feuerbach
Tel.: 0711 - 88 20 99 28
Fax: 0711 - 57 79 92 0



ein Pardon an alle eingefleischten Fans des schwäbischen Nationalgetränks – erstaunlich lecker. Der einzige Wein, der an diesem Abend komplett im Mund landet – und von dem man gerne noch mehr genossen hätte.

Gongschlag zu Runde sechs, hier warteten zwei Hochkaräter auf die Verkoster – ein Rotweinduett, welches es in sich hatte. Der 2012er Feuerbacher Berg des Jungwinzers Fabian Rajtschan ist ein Lemberger im Barrique ausgebaut und bringt einen Alkoholgehalt von 13 Prozent ins Probierglas sowie einen Hauch von Schwarzer Johannisbeere, Wacholder und dunklen Kirschen. Der junge, aber leckere Tropfen kann ruhig noch

etwas liegen – allerdings nicht im Regal beim Erzeuger, denn Barrique-Exemplare von Rajtschans Weingut 70469R! sind schnell vergriffen.

Sogar über 14,2 Prozent Alkohol verfügte der 2011 Edition*** 1923 der Weingärtner Bad Cannstatt. Der Jubiläumscuvée zum 90-jährigen Bestehen der Weingärtner Bad Cannstatt bietet der Kennerzunge Schwarzkirsch-, Johannisbeer- und Lakritzaromen. Für die starke Sommerhitze sind diese beiden schweren Weine eher weniger gedacht, für die Abrundung einer gelungenen Weinprobe aber allemal.

Erschienen in der Stuttgarter Zeitung am 31.07.2013 **hw**



Bigi's Blumenschmuck
zauberhafte Floristik für jeden Anlass

- Hochzeitsfloristik, Taufen- und Kirchengestaltung
- Firmenfeiern, Blumensträuße und Tischgestecke
- Kommunions- und Konfirmationsfeiern
- Trauerkränze, Gebinde und Schalen

Tel. u. Fax: 0711-8560283
www.bigis-blumenschmuck.de
Staufeneckstraße 19 - 70469 Stuttgart





Weinuntersuchung

Frau Dr. Krieger-Weber und *Herr Gohl* waren am 18. Januar 2013 im Kelterstüble, um die Jungweinanalyse für den Jahrgang 2012 durchzuführen.

Es wurden die Gesamtsäure und die freie schweflige Säure gemessen. Die analysierten Weine wurden nach einer durchgeführten Geschmacksprobe in einem persönlichen Gespräch besprochen. Alle Weine haben weitgehend unproblematisch vergoren, zeigten ein sehr intensives Aroma mit einer sehr gut eingebundenen Säure.

Nach ca. 4-stündiger intensiver Arbeit hatten sich *Frau Dr. Krieger-Weber* und *Herr Gohl* eine Tasse Kaffee und ein Vesper verdient.

ih

Fachvortrag

Den Vortrag „Besteuerung der Einkünfte aus Weinbau und Landwirtschaft“ hielt Steuerberater *Josef Ehrler* von der Buchstelle des Landesbauernverbandes in Stuttgart in der Vereinsgaststätte im Föhrich am 6. Februar 2013.

Dieser Vortrag mit allen steuerlich zu beachtenden Aspekten war hoch interessant. Hier ging der Referent beispielsweise auf

die Angaben der Anlage L „Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft“ bei der Steuererklärung ein. Ebenso wurde erläutert, was bei einer Erbschaft zu beachten ist bzw. was vor einer Umschreibung der Grundstücke geklärt werden sollte.

Obwohl die Steuererklärung Jeden betrifft, war das Interesse der Wengerter leider sehr gering.

ih

Weinbergbegehung

Bei optimalem Wetter trafen sich 18 Wengerter am Hohewartbrunnen, um zusammen mit Weinbauberater *Lothar Neumann* bei einem Rundgang durch die Weinberge aktuelle Weinbaufragen zu besprechen.

Bei den Natursteinmauern wies er darauf hin, dass bei Trockenmauern, die in einem schlechten Zustand oder einsturzgefährdet sind, schon fundierte Kenntnisse benötigt werden, um diese wieder richtig aufzubauen. Insbesondere sind die Neigung von Mauern, Verhinderung des Abrutschens durch Frosteinwirkung oder Ausspülung durch ungeeignete Wasserableitungen wichtige Kriterien.

An einem eingerollten Rebenblatt fand *Lothar Neumann* einen Zigarrenwickler, selbst er



hat diese Raupe in seiner lang-jährigen Erfahrung bisher nur wenige Male gesehen.

Dieses Jahr ist auffällig, dass an einigen Blättern Blattbotrytis zu finden ist. Man erkennt diese an braunen eingetrockneten Stellen und ist nur ein Schönheitsfehler.

Hier muss also nichts dagegen unternommen werden. Licht und Luft in der Rebenanlage sind wichtig, damit die Knospen für das nächste Jahr besser ausgebildet werden und die Blätter bei Regen besser trocknen und nicht so leicht Pilzkrankheiten auftreten können.

Es wäre immer besser, vor Regenfällen den Pflanzenschutz auszubringen und das Augenmerk darauf zu richten, die neueren Spritzmittel zu verwenden und auf die Resistenzbildung zu achten.

Wer nicht gerade eine „Holzallergie“ (Originalton Lothar Neumann) hat, sollte unter den Rebstöcken ruhig einmal hacken, damit die Erde aufgelockert wird und nicht das Gras die ganze Nahrung wegnimmt. Und wenn ein für Weinbau zugelassenes Unkrautvernichtungsmittel unter dem Stockbereich ausgebracht wird, muss unbedingt die emp-

 **Dieter**
Ettengruber GmbH

**Ihr Meisterbetrieb
für Bad, Heizung und
Solartechnik
in Feuerbach**

Tel.: 07 11 / 85 64 48
www.ettengruber-gmbh.de





fohlene Dosierung eingehalten werden.

Bei der Sortenwahl für Neuanlagen sollte schon eine Klassifizierung erfolgt sein. Ansonsten kann beim Regierungspräsidium eine Versuchsgenehmigung beantragt werden. Gleichzeitig müsste auch eine Vergleichssorte parallel dazu gepflanzt

werden. Bei einem Glas Wein fand noch ein gemütlicher Abschluss statt.

ih

Weinausbauberatung

Frau Dr. Krieger-Weber und Herr Gohl analysierten – souverän wie immer – am 6. Dezember 2013 im Kelterstüble die Weine des neuen Jahrgangs 2013. Alle 34 Proben sind von guter Qualität

und haben einen hohen Säurewert, was für dieses Jahr nichts Außergewöhnliches ist. Mit Weinkalk kann jedoch die vorhandene hohe Weinsäure reduziert werden.

Dieser wird dem Jungwein langsam zugesetzt und kann nach einigen Wochen leicht abgetrennt werden.

Diesen Weinkalk bekamen die Wengerter für die jeweilige Literzahl abgewogen mit nach Hause.

ih

Gerlingens Profi-Adressen
für Haushalt, Garten und Landschaft

Wir zeigen Ihnen die neuesten Trends!

ecoLogic
Die neue ecoLogic-Reihe von Kärcher: unerreicht umweltfreundlich

AS MOTOR
WAGNER führt die hochwertigen Rasenpflegegeräte von AS Motor – informieren Sie sich jetzt!

KÄRCHER
KÄRCHER CENTER
WAGNER

MAN VERTRAUT UNS
WAGNER
TECHNIK FÜR HAUS - GARTEN - LANDSCHAFT

Im Hertling 8 · 70839 Gerlingen
Tel. 0 71 56 / 17 82 78 50
www.kaercher-center-wagner.de

Ringstraße 130 · 70839 Gerlingen
Tel. 0 71 56 / 17 82 78-0
www.wagner-gartentechnik.de



Nach extrem warmen Temperaturen um die Weihnachtszeit 2012 haben winterliche Temperaturen in Verbindung mit Schneefall ab Mitte Januar normales Winterwetter gebracht. Bis Mitte Februar war Frost um die Minus 10 Grad an der Tagesordnung und hat die Böden gefrieren lassen. Die Wengerter standen dann in den „Startlöchern“, um den Rebschnitt durchzuführen. Dieser ist von großer Bedeutung für eine langjährige Erhaltung der Rebanlagen. Es wollte gar kein Frühjahr kommen.

Es war außerordentlich lange kühl mit wenigen Sonnenscheinstunden. Eine Tageszeitung schrieb als Überschrift: „Ein Frühjahr, das erkältet war“. Daher verlief die Rebentwicklung aufgrund der Wetterlage zu diesem Zeitpunkt stockend.

Frühsommerliche Temperaturen Anfang Juni haben

dazu geführt, dass die Reben in ihrer Entwicklung aufgeholt haben. Die Blüte vom Trollinger begann in etwa um den 22. Juni.

Auch in dieser Zeit war es mal wieder kalt und regnerisch und die Blüte zog sich über einen längeren Zeitpunkt hinaus, was zur Folge hatte, dass die Blüte „verrieselte“, so dass es keine kompakten Traubengab.

Beim Düngen waren vorrangig die Nährstoffe Phosphor, Kalium, Magnesium, Bor und Kalzium auszubringen.

Einige schöne Tage um die Monatswende September/Oktober ließ die Hoffnung aufkommen, einen „goldenen Oktober“ zu bekommen. Leider wurde dieser Wunsch nicht erfüllt, es folgte eine Niederschlagsperiode in der 1. Oktoberhälfte mit nahezu täglichen Niederschlägen. Diese haben die Traubengesundheit nicht gefördert, sondern



zeigte sich bei der Sorte Riesling dadurch, dass die Beeren innerhalb weniger Tage aufplatzten und die Beerenfarbe von gelb zu braun wechselte. Bevor Fäulnis einsetzte, mussten die Trauben sehr schnell vom Stock und gekeltert werden.

Die Lese der Sorte Trollinger wurde von den Wengertern mehrheitlich um die Monatsmitte Oktober gelegt, was sich im Nachhinein als die

optimale Lösung zeigte. Es wurde zwar nochmals warm, teilweise auch schwül, und die Feuchtigkeit tat ein Übriges, um die noch am Stock hängenden Trauben teilweise schneller faulen zu lassen.

Die Qualität war gut und mit der Menge, die bei Jedem um einiges weniger war als im Vorjahr, muss man zufrieden sein.

ih

mauern

Fliesen-, Platten- und Mosaikarbeiten
Komplettbad-Planung und Sanierung
Fliesenausstellung mit Beratung
Fliesenreparaturen
Marmor- und Granitverlegung
Maurer- und Gipsarbeiten
Balkonsanierung
Fassadenanstriche
Bauschuttentsorgung

gipsen

Kimmerle
meisterhaft mauern gipsen fliesen
in der dritten Generation

fliesen

Otto Kimmerle, Fliesenfachgeschäft GmbH
Alte Stuttgarter Straße 57, 70195 Stuttgart-Bohrang
Telefon 07 11 - 69 23 63, Mobil 01 72 - 7 10 08 55
Telefax 07 11 - 69 15 42, info@kimmerle-fliesen.de
www.kimmerle-fliesen.de



Weinbau Sachkundelehrgang Pflanzenschutz 2014

In den Räumen der Landwirtschaftsschule Heilbronn, Frankfurterstraße 73 findet ein Pflanzenschutz Sachkundelehrgang (Schwerpunkt Weinbau) mit anschließender Prüfung statt. Referent und Organisator von Lehrgang und Prüfung ist Weinbauberater Lothar Neumann vom Landratsamt Heilbronn.

Interessenten können sich bis Lehrgangsbeginn anmelden:

Tel.: 07131/994-7353 od. 0175 261 9011 (Weinbauberatung)

Fax: 07131/994-7369 (Landratsamt Heilbronn, Landwirtschaftsamt)

E-mail: Lothar.Neumann@Landratsamt-Heilbronn.de

Kostenbeitrag: 20 € + 50 € Prüfungsgebühr

Hier gibt es auch bei Bedarf nähere Informationen.

Termine für Kurs und Prüfung:

Die Kurse finden im April statt.

01. , 03., 08. und 24. April 2014 (Abends ab 18:30 Uhr)

Samstag 12. April 2014 (Vormittags)

Dienstag 29. April 2014 (Tagsüber)



Einsteigen & Genießen
Reisen mit Komfort

*Urlaub mit
Kultur*



Nicht nur
in Stuttgart gibt
es Sehenswertes.

Unsere modernen
Komfortreisebusse
bringen Sie hin!



Unser Katalog sagt Ihnen mehr

Binder Reisen · Bergheimer Str. 12 · 70499 Weilmordorf · Tel. 0711-1396530 · info@binder-reisen.de · www.binder-reisen.de



Die Energiewende macht auch vor Feuerbach nicht Halt. Ein Vortrag mit Diskussion brachte die Problematik den Vereinsmitgliedern nahe. Dazu konnten wir den Umweltminister Franz Untersteller und den technischen Geschäftsführer der Stadtwerke Stuttgart Michael Maxelon gewinnen. Der erste Termin am 19.3. musste von Herrn Untersteller verschoben werden. Am 17. April fand dann diese Veranstaltung unter reger Beteiligung statt. Zu diesem interessanten Thema konnten wir den Bürgerverein Feuerbach als Mitveranstalter gewinnen. Der Vortrag von Herrn Untersteller zeigte die sachliche Notwendigkeit der Energiewende. Die Windenergie ist eine umweltfreundliche Möglichkeit um Strom zu erzeugen. Wir alle benötigen Strom im Alltag, die umweltverträglichste Möglichkeit ist, Strom überhaupt nicht zu verbrauchen. Dies ist jedoch unrealistisch, wir sind daher darauf angewiesen, dass es ausreichende Kraftwerkskapazitäten gibt. Die Atomkraft wollen wir mehrheitlich nicht mehr und die Fossilienkraftwerke belasten die Umwelt stark.

Bei dem Vortrag von Michael Maxelon ging es um die Mög-

lichkeit von Windkraftanlagen des Standortes Tauschwald. Waren bei der Bezirksbeiratssitzung am 11.12.2012 noch 3 Windkraftanlagen im Bereich Hohewart Tauschwald im Gespräch wurden diese bei dem Vortrag auf 2 WK reduziert. Der Wunsch des WOGV bei der Diskussion war, wie schon bei der Bezirksbeiratssitzung die Anlagen auf den Tauschwald zu reduzieren, da die WK erhebliche Eingriffe in das Landschaftsschutzgebiet Glemswald vornehmen und die Gärten und Weinberge in der Hohewart erheblich beeinträchtigt sind. Diesem ist bis jetzt nicht entsprochen worden. Der Schattenwurf geht in jedem Fall über diese Fläche, wie stark ist abhängig von den Typen der Windkraftanlagen. Da in dem Gebiet ein sehr geringer Geräuschpegel vorhanden ist (kleiner 30dB(A)), ist mit einer Lärmbelastung zu rechnen. Seine Bedenken hat der WOGV dem Verband Region Stuttgart am 27.11.2012 mitgeteilt. Der KOV Stuttgart hat uns mit seinem Schreiben vom 29.11.2012 an den Verband Region Stuttgart unterstützt.

Leider geht es bei Windkraftanlagen für viele nach dem Sankt Florians Prinzip, dies zeigte die



Energiewende - Windkraftanlagen



Foto: Wirth

gemeinsame Bezirksbeiratssitzung der Bezirksbeiräte Botnang, Feuerbach und Weilimdorf. Eine vernünftige Perspektive konnte bis jetzt nicht erreicht werden. Eine Windkraftanlage im Tauschwald wäre bei guter Ertragslage sicher zu tolerieren. Die unterschiedlichen Abstände zur Bebauung sind mit ein erheblicher Grund zur Ablehnung der WK. Der Mindestabstand zur Bebauung sollte in der Großstadt nicht mit 500 m son-

dern mit 1000 m angesetzt werden. Positiv zu vermerken ist, dass mit einem Messmast der Windertrag ein Jahr gemessen wird damit wird zumindest geprüft ob sich eine WK überhaupt rechnet. Vor einer Entscheidung müssen sicher alle notwendigen Umweltgutachten erstellt werden. Für uns ist das Gutachten für den Mensch am wichtigsten, dazu gehört ein klarer Schattenwurf und ein Modell der möglichen Geräuschverteilung. Derzeit sind zwei WK an der Steinstrasse eine vor und eine nach (auf der Bodenseewasserleitung) dem Wasserbehälter in der Planung. Es ist davon auszugehen, dass eine endgültige Entscheidung der Gemeinderat beschließt, man sollte dies bei der nächsten Gemeineratswahl im Frühjahr bedenken.

Für Interessierte:

<http://www.aachen-hat-energie.de>

[/aktuelles/greenpeace_flyer.pdf](#)

hw



Fabian Rajtschan

Neu in den Beirat wurde Fabian Rajtschan gewählt. Mit ihm ist ein weiteres weinbauversiertes

Beiratsmitglied vorhanden. Wir wünschen uns mit ihm, eine breite Unterstützung der Vereinsmitglieder und ihm viel Erfolg für seinen ehrenamtlichen Einsatz.

hw

Pressewart

Bis jetzt konnten wir noch niemand finden, der die Pressearbeit übernimmt. Wir suchen eine Sie oder einen Er, welcher bereit wäre als Beiratsmitglied die Pressearbeit zu übernehmen. Voraussetzung wäre ein guter Umgang mit dem PC, etwas Freude am Schreiben und ehrenamtliches Engagement. Eine Einarbeitung ist selbstverständlich, auch notwendige Materialien werden zur Verfügung gestellt.

hw



Mosterei Siegel
Inhaber: Rolf Eigenbrod
Tel. (0711) 87 35 93
Mobil: 0171 - 1489280

Beilsteiner Straße 38
70435 Stuttgart (Zuffenhausen)

- Lohnmost Umtauschstelle für Kumpf - Fruchtsäfte
- Täglich frischen Apfelsaft ab Presse während der Obsternte

Obst-Annahme:

Mo.-Fr. 15.00 - 19.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.30 Uhr
und 14.00 - 17.00 Uhr

Saftabgabe:

Mo. Mi. Fr. 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.30 Uhr



**ALTBAUSANIERUNG
UMBAUARBEITEN
HOCH- / TIEFBAU
BAUSERVICE**

Ihr kompetentes Team!

- Spezialisten für Umbauarbeiten
- schwäbischer Familien-Meisterbetrieb seit 1965
- langjährige Erfahrung
- hohe Qualität und Termintreue

Walter Schneller GmbH Tel. 0711 / 36 59 19 60
Sartoriusstraße 11 Fax 0711 / 36 59 19 66
70469 Stuttgart www.schnellerbau.de



Meisterbetrieb

- Sanitär - Heizungstechnik
- Bedachungen / Flaschnerei / Isolierungen
- Solaranlagen • Wärmepumpen
- Fliesen / Trockenbau
- Beratung • Planung • Ausführung • Service

Salzburger Straße 13
70469 Stuttgart-Feuerbach
Telefon 07 11 / 85 02 98 • Fax 85 26 20
info@hofmann-feuerbach.de
www.hofmann-feuerbach.de





Der Vereinsausweis vom LOGL ausgestellt, gilt zwischenzeitlich unbegrenzt und ist beim Austritt aus dem Verein zurückzugeben. Mit dem Mitgliedsausweis können die Mitglieder bei zahlreichen Baumschulen und Gartencentern Vergünstigungen erhalten. Die Firmen sind berechtigt, gleichzeitig die Vorlage des Personalausweises zu verlangen. Für uns sind in der Nähe Maihöfer Motorgeräte in Fellbach Tel 0711 / 57 54 029 und die Baumschule Jung in Ostfildern Ruit Tel. 0711 / 42 13 24. Eine komplette Liste kann bei unserer Schriftführerin angefordert werden. Barzahler erhalten bei der Entrichtung des Beitrages eine zusätzliche Quittung. Bei Neuausstellung von Mitgliedsausweisen wegen Änderung bzw. Verlust wird ein Kostenbeitrag von 2,50 € je Ausstellung erhoben.

Beitrag: Der Jahresbeitrag beträgt 2014:

- 15 € für das Mitglied**
- 25 € für Doppelmitglieder (Ehepaare / Paare)**
- 4 € für Jugendliche (bis zum 16. Lebensjahr bzw. Schüler und Studenten)**

Der Beitrag ist zum Beginn des Jahres zu bezahlen.

Bei Mitglieder, welche eine Ermächtigung zum **Einzug** erteilt haben, wird der Beitrag wie bisher **Anfang April** eingezogen. **Wir haben den Einzug auf SEPA umgestellt. Dies bedeutet, Mitglieder mit Einzug müssen nichts unternehmen, der Einzug erfolgt wie bisher.** Unsere Gläubiger - Identifikationsnummer im SEPA - Lastschriftverfahren lautet DE56WOG00001108932. Für die Mandatsreferenznummer wurde die Mitgliedsnummer verwendet. Bei einer Änderung der Bankverbindung möchten wir Sie bitten, diese rechtzeitig d.h. bis spätestens Mitte März mitzuteilen. Mehrkosten bei Rückzug bzw. fehlender Deckung gehen zu Lasten des Mitglieds.

Beitragsüberweisungen bitte nur auf folgendes Konto:
Volksbank Stuttgart; **IBAN DE047600901000201227002**
BIC VOBAD333XXX

Hinweis für Spendeneinzahlungen:

Da die Vereine seit 2000 die Spendenbescheinigungen selbst ausstellen müssen, dürfen Überweisungen nicht mehr über die Stadtkasse laufen. Sie müssen direkt auf das oben genannte Konto erfolgen. Bitte teilen Sie diesen Vorgang zusätzlich der Rechnerin mit, damit diese die Spendenbescheinigung ausstellen kann.

mc
GmbH **CAFFERTY**
HOLZBAU + PLANUNG

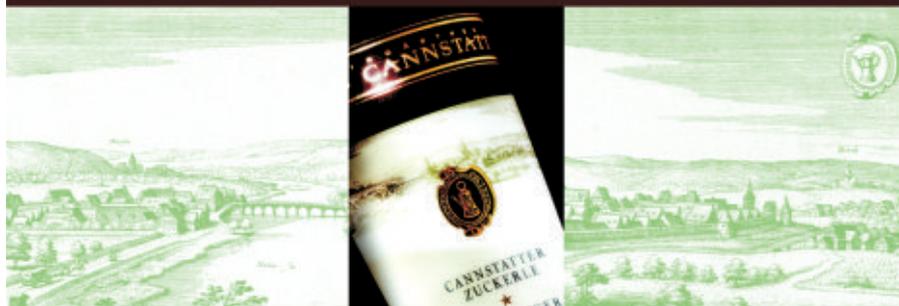


- Holzkonstruktionen aller Art
- Dachstuhl - Dachdeckung
- Altbausanierung
- Energieeffizientes Sanieren
- Dachaufstockung - Anbau
- Planung - Energieberatung

Tel. 550 78 55

www.mc - cafferty.de

WEINGÄRTNER
BAD CANNSTATT



**EINE KLASSE
FÜR SICH**

WEINGÄRTNER BAD CANNSTATT E.G. · ROMMELSTRASSE 20 · 70376 STUTTGART
TEL. 07 11/54 22 66 · FAX 07 11/55 72 91 · WWW.BADCANNSTATT-WEINE.DE



Jahresausflug 2014

Südtirol erleben und genießen. Der Jahresausflug mit dem Bus findet vom 28. Mai bis 1. Juni (5 Tage) statt. Wir haben unser Quartier im **** Alpotel Lodenwirt in Vintl. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldungen werden ab sofort angenommen.

Weinverwaltung:

Manfred Gehring, Günzelburgweg 5, Tel. 0711 / 81 56 79 hat die Aufgabe der Weinverwaltung übernommen. Weinabgabe nur nach telefonischer Vereinbarung.

Rebschutz:

Hinweise zum Rebschutz können während der Vegetationszeit beim Amt für Landwirtschaft Ludwigsburg unter der Telefon - Nr. 01805 / 197 197 13 abgehört werden.

Obstbau:

Für Fragen zum Obstbau stehen Ihnen unsere Fachwarte zur Verfügung.

Sie können sich jedoch für spezielle Fragen und Anliegen an das Liegenschaftsamt Stuttgart - Beratungsstelle für Obstbau wenden.

Ansprechpartner: Herr *Andreas Siegele* Telefon: 0711/216-91471 (Andreas.Siegele@stuttgart.de). Dort können Sie sich auch über spezielle Intensiv - Schnittkurse informieren, die jeden Winter angeboten werden.

Fachzeitschrift:

„Obst und Garten“ die offizielle Verbandszeitschrift, bringt monatlich

wertvolle und aktuelle Ratschläge für Garten und Landschaft. Beim Bezug über den Verein bekommen Mitglieder Nachlass. Die Zeitschrift kostet regulär im Postversand derzeit jährlich 42 €, über den Verein 34 € (jeweils einschl. Porto).

Fachwarte:

Unsere Fachwarte stehen Ihnen gerne für Fragen zum Obstbau zur Verfügung.

Manfred Gehring
Hubert Kucher
Bernd Müller
Steffen Wirth
Helmut Wirth

Adressenänderung:

Bei Umzug möchten wir Sie bitten, Ihre neue Adresse baldmöglichst der Geschäftsstelle mitzuteilen, damit wir dies bei unseren Anschreiben berücksichtigen können.

Internetpräsenz:

Wir sind unter <http://www.wogv.de> im Internet vertreten.

Hauptversammlung 2014

Um das Vereinsrecht richtig anzuwenden wollen wir Sie bitten, Anträge zur Hauptversammlung am 28. Juni 2014 bis zum 30. April 2014 bei der Geschäftsstelle einzureichen.

Die Einladung zur Hauptversammlung enthält dann die Anträge, damit sich die Mitglieder darauf einstellen können.

Vorsitzender *Helmut Wirth*

BrillenAbo



Mit unserem optik schuppin
BrillenAbo bleibt Ihre
Wunschbrille kein
Wunschtraum mehr.

Bezahlen Sie in **24 Monatsraten**.

Unglaublich, aber wahr:

Sie suchen sich alle zwei Jahre eine **neue Brille** aus.
Und behalten diese nach Ablauf. Alles ohne Gebühren und Zinsen.

Das Beste: Das optik schuppin **SorglosPaket** mit einer
Versicherung gegen Bruch und Diebstahl ist auch schon dabei.

Beispielrechnung:

1 Fassung	150.-€
2 Gläser superentspiegelt, Hartlack, Cleancoat	150.-€
Kaufpreis	300.-€
<hr/>	
mtl. Brillen ABO Preis	12.50 €

optik schuppin wiedersehen.



Allen unseren Vereinsmitgliedern, die 2014 ein Fest feiern, möchten wir hiermit recht herzlich gratulieren, ganz besonders folgenden Geburtstagskindern:

95 Jahre

Happle Otto 04.08.1919

90 Jahre

Müller Elfriede 24.01.1924
 Schätzle Annemarie 03.02.1924
 Krämer Dr. Heinz 10.05.1924
 Zeuschel Erika 17.05.1924
 Lanz Lore 14.07.1924
 Reiner Herbert 18.11.1924

85 Jahre

Kientsch Hans 27.01.1929
 Best Erich 17.02.1929
 Berger Anneliese 12.05.1929
 Haag Werner 08.08.1929
 Weyhenmeyer Hedwig 30.08.1929
 Laich Heinz 02.11.1929
 Schmaus Günter 18.11.1929
 Grözinger Lore 30.12.1929

80 Jahre

Frey Meinrad 13.01.1934
 Leipold Helmut 04.02.1934
 Haag Martin 22.03.1934
 Laich Walter 30.03.1934
 Hartmann Günther 18.04.1934
 Roos Gisela 30.04.1934
 Dannecker Irene 06.05.1934
 Waldenmaier Margarete 16.05.1934
 Laich Doris 06.06.1934
 Schütz Margarete 09.06.1934
 Schmid Elisabeth 27.06.1934
 Schneller Lydia 07.07.1934
 Baitinger Rudolf 11.07.1934
 Wollmetshäuser Karl 06.08.1934
 Steeb Werner 07.08.1934
 Alburg Brigitte 22.08.1934
 Weiler Horst 07.09.1934

Schechinger Ewald 29.09.1934
 Rajtschan Maria 05.10.1934
 Hiller Werner 07.11.1934
 Fading Annemarie 16.11.1934
 Wollmetshäuser Agathe 16.11.1934
 Schütze Ellen 23.11.1934
 Schulter Fritz 23.11.1934
 Dreher Paul 20.12.1934

75 Jahre

Bofinger Walter 20.01.1939
 Schumann Günther 21.01.1939
 Döbler Helga 15.06.1939
 Staib Doris 03.03.1939
 Berger Alfred 21.03.1939
 (Banzhaldenstr.)
 Kolb Elfriede 29.03.1939
 Zimmermann Dietrich 03.06.1939
 Pfeiffer Rolf 15.07.1939
 Katzenwadel Alma 17.07.1939
 Häußler Fritz 10.09.1939
 Salver Heide 22.09.1939
 Currle Reiner 13.12.1939

70 Jahre

Blumenstock Fritz 20.01.1944
 Weber Fritz 19.02.1944
 Schubert Ute 02.03.1944
 Müller Herbert 18.04.1944
 Krug Jürgen 02.05.1944
 Maurer Liisa 02.05.1944
 Amelung Jürgen 10.05.1944
 Garber Manfred 06.08.1944
 Kornau Renate 06.08.1944
 Schweinbenz Norbert 25.08.1944
 Entress Elke 15.09.1944
 Wiedemann Helmut 09.10.1944
 Tröbensberger Edith 17.11.1944



Verein allgemein - Vereinsorgane

VORSTAND:

Vorsitzender: Wirth, Helmut Linzerstr. 21 Tel. 81 41 32
(e-mail: Vorstand@wogv.de) Fax 81 06 891

Stellv. Vorsitzende:

Hörenberg, Ingrid Hohewartstr. 55 Tel. 85 74 21
(e-mail: Stellvertretende.Vorsitzende@wogv.de) Fax 85 67 630

Schriftführerin: Haag, Gudrun Lindpaintnerstr.7 Tel. 69 13 99
(e-mail: Schriftfuehrerin@wogv.de)

Rechnerin: Pratz Bettina Staufeneckstr. 4 Tel. 85 08 99
(e-mail: Rechnerin@wogv.de) Fax 41 44 15 91

Beirat:

Hintermaier, Brigitte Weilimdorferstr.12 Tel. 69 97 09 95
Otto, Marina Weilimdorferstr.185 Tel.0176/25551543
Pratz Jörg Staufeneckstr. 4 Tel. 85 08 99
Pütz, Johann Föhrichstr. 48 Tel. 85 06 96
Rajtschan, Fabian Linzerstr. 84 F Tel. 95 814 208
Sautter, Ralf Werenwagstr. 9 Tel. 85 69 601
Schmidt, Klaus Mühlstr. 20 Tel. 85 69 772
Sigle, Karl-Hugo Merzenstr.31 Tel. 85 00 49
Stöckle, Isolde Feuerbacher-Tal-Str.82 Tel. 83 82 048
Fax 81 06 127

Vollmer, Brigitte Thüringer-Wald-Str.15 Tel./Fax 85 68 038
Wirth, Steffen Linzerstr. 21 Tel. 81 41 13
(e-mail: Steffen@wogv.de) Fax 81 06 891

Kassenprüfer: Gerlach, Manfred Walpenreute 15 Tel./Fax 85 71 83
Kummer, Hans-Jürgen Burgenlandstr. 102 Tel.81 40 00

Keltermeister: Pütz, Johann Föhrichstr. 48 Tel. 85 06 96

Rebschutzwart: Müller, Bernd Staufeneckstr. 5A Tel. 85 89 68
Fax 85 99 303

Damen - Bastel-

gruppe Leitung: Wirth, Brigitte Linzerstr. 21 Tel. 81 41 32
(e-mail: Brigitte@wogv.de) Fax 81 06 891

Kelter: Tel. 85 92 56

...Ihr Raiffeisen Markt



Gut beraten – gut gekauft

Herzlich willkommen im Raiffeisen Markt Fellbach!



Wir sind für Sie da!
Alexander Lenz
und Jörg Kunert

Mo bis Sa, 8 – 12 Uhr
Mo bis Fr, 13 – 18 Uhr

Bei Vorlage
Ihres
Vereinsausweises
erhalten Sie
einen Nachlass.
Fragen Sie uns!

Profitieren Sie von unserer Erfahrung!

In unserem Raiffeisen Markt finden Sie nicht nur alles für Haus und Garten, sondern auch verschiedene Haushaltsartikel wie Marmeladengläser, Saftflaschen, Körbe und auch Mehl, Nudeln, Soßen, Gewürze usw.

Kommen Sie bei uns vorbei und überzeugen Sie sich selbst.
Wir freuen uns auf Sie.

Alles von hier!

Raiffeisen Markt • Waiblinger Straße 54 • 70734 Fellbach
Telefon: 0711 64583-56 • Fax: 0711 64583-55
E-Mail: raiffeisen-markt-fellbach@online.de

blumen
gärtnerei
dekoration

stöckle KG



Vielseitiges Beet- und Balkonpflanzensortiment
aus eigener Produktion

Salat-, Gemüse- und Kräuterjungpflanzen der Saison

Grabpflege- und Bepflanzung auf den Friedhöfen
Botnang, Feuerbach, Zazenhausen und Zuffenhausen

Floristik für alle Anlässe



Gärtnerei: Feuerbacher-Tal-Str. 82 Tel. 851384
Blumengeschäft (vorm. Blumen Wenz): Zazenhäuser Str. 36 Tel. 871312

